

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 104.

Sonntag, den 14. April.

1839.

### Bekanntmachung.

Da nach §. 2. des Gesetzes vom 7. März d. J. bei der gegenwärtig vorzunehmenden Wahl der landständischen Vertreter des Handels- und Fabrikwesens Mitglieder des Handels- und Fabrikstandes, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Communalabgaben ganz oder zum Theil länger als ein Jahr im Rückstande befinden, von der Stimmberechtigung ausgeschlossen sind, so macht der Rath der Stadt Leipzig die betreffenden Restanten auf diese Bestimmung mit der Aufforderung zu der sofortigen, längstens binnen 8 Tagen zu bewerkstellenden Abführung der Rückstände hierdurch aufmerksam.

Leipzig, den 13. April 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich.

An den wohlthätigen Gewerbeverein zu Frankfurt a. M.  
der Kunst- und Gewerbeverein zu Leipzig.)

(Beschluss.)

Aus demselben Grunde finden wir auch Patente und Privilegien für einzelne Erfindungen keineswegs als rational, sondern müssen dieselben den natürlichen Gesetzen des allgemeinen Nachahmungstriebes, des Nachahmungsrechtes, wie der unendlichen Vervollkommnungs- und Fortbildungsfähigkeit des menschlichen Geistes widerstreitend nennen und darum zurückweisen. Zudem sind die meisten Erfindungen nicht Erzeugnisse Einzelner, sondern vielmehr Erscheinungen der Zeit, hervorgerufen durch die Bildungsstufe, auf welcher der Mensch zu dieser oder jener Zeit sich geschwungen und gestellt hat und bewirkt durch die Richtung, die eben der Verstand zu jeder Zeit genommen hat; daher eben so viele Entdeckungen dem Zufalle verdankt werden müssen, obgleich diejenige Person, welche zuerst auf die Entdeckung oder Erfindung, sei es durch Nachdenken, dessen Richtung der Zeit und Bildungsstufe angehört, sei es durch glücklichen Zufall, gestoßen ist, immer den Ruhm des Erfinders behaupten und erhalten wird. Wie gewaltsam, wie ungerecht hemmend greifen darum Patente und Privilegien in die technische und industrielle Fortbildung in die allgemeinen Denk- und Productionsrechte der Menschheit ein! Und wer von Weltbürgerförmigkeit befeuert könnte jemals dieser Maxime das Wort reden? Nur in dem Falle scheinen temporäre Privilegien und Patente einige Entschuldigung zu verdienen, ja sogar wünschenswerth zu sein, jedoch nur aus finanziellen Rücksichten, wenn erweisbar ist, daß eine Erfindung durch jahrelanges Aufopfern der Zeit, mühsames Anstrengen der Kraft, insbesondere des Verstandes, des physischen Vermögens oder durch bedeutenden Geldaufwand zu Stande gebracht worden sei. Im entgegengesetzten Falle bleibt jedes Erzeugniß menschlichen Geistes, also auch jede Erfindung in technischer und industrieller Hinsicht ein Gemeingut der Menschheit, das wir der Natur, dem Zeitgeiste und zuletzt der Gottheit danken, und deren Nachahmung darum gerecht und natürlich bleibt.

Dem Verfahren der Societö industrielle in Mülhausen, welche Preise auf Erfindungen aussetzt und auch wirklich auszahlt, bezeugen wir unsere Bewunderung, können aber nicht bergen, daß wir nicht abzusehen vermögen, in welches Labyrinth sich die Gewer-

vereine verlieren müßten, wenn dasselbe allerorten in Anwendung gebracht würde, und verhehlen nicht, daß nicht allein die Finanzen dadurch gänzlich zerrüttet, sondern auch Meister, Fabrikanten u. s. w. gereizt und verführt werden dürften, nur immer auf neue Erfindungen auszugehen, um Preise zu gewinnen. Wo aber bliebe dann das gemeine Brauchbare und gemeine Zweck- und Mittelmäßige? — *Medium tenuere boati.* — Diese Methode in ihrer allgemeinsten Verbreitung scheint uns geeignet, die Erfindungsfucht auf ihrer höchsten Spitze hinauf zu schrauben: aber mit dem steten Wechsel technischer Formen und industriellen Geschmacks auch mehr als rohartigen Leichtsinns und ungestümes Hin- und Herschwanken in der Form des Gemüths und Verstandes der Künstler und Handwerker zu bewirken, worunter die Menge mehr leiden und seufzen müßte, als wenn Festigkeit in Form, Geschmack und Gemüth besteht. Es scheint der allgemeinen Anwendung dieses Verfahrens das moralische Interesse der Menschheit gewaltig entgegen zu treten. Denn gerade hier gilt das Wort, daß auch todte Gegenstände zu beleben vermögen! — Selten und weise angewendet zur Unterstützung des geprüften Genies und Erfindungstalentes dürfte dagegen diese Methode allerdings zu empfehlen sein, die Preisvertheilung aber in den Händen der Regierung unter Beirathung Kunstverständiger und Förderer der materiellen Interessen wie in den Händen von Industrie- und Centralgewerbevereinen nicht ausschließlich aufgestellte Aufgaben, sondern vorzüglich dann erfolgen, wenn eine Entdeckung wirklich zu Stande gebracht ist oder erweisbar ausgeführt werden kann, und nur der Mangel an Geldmitteln die Ausführung der Idee hindert. Daß dabei auch zeitgemäße Versuche zu technischen Erfindungen veranlaßt werden können und dürfen, bestreiten wir nicht, wünschen aber nur nicht, daß jeder einzelne Kunst- oder Gewerbeverein seine Mittel, Zeit und Kräfte einzig dadurch verlieren oder aufs Spiel setzen möge.

Diesen hier ausgesprochenen Grundsätzen getreu, wird der hiesige Kunst- und Gewerbeverein einer Petition um Schutz technischen und industriellen Eigenthums gegen diebische, unverschämte Nachmacherei, sofern und wo dieselbe erweisbar ist, mit Vergnügen seine Zustimmung geben; — versagt aber seine Unterschrift jeder Bitte um Erlass eines

Gesetzes, durch welches das Nachahmungsrecht be- einträchtigt, und das an sich schon unnatürliche Privilegi- und Patentwesen zu einer Isolirungs- und Individuums- Maxime er- weitert werden dürfte, was allen Grund der Gesellschaftsverhältnisse gleich einem schädlichen Raubthiere (priva lex) unterwühlt und dem ehrwürdigen Grundcharakter der deutschen Städte- und Innungs- verfassung (die beide in einander innigst verwachsen sind) geradezu entgegelaufte. — Dagegen sehen wir in einem Gesetze, durch wel- ches die Markung zwischen Nachahmung und Nachmachung streng geschieden, letztere hart verpönt wird, das Mittel, wodurch die tech- nische Bildung und industrielle Freiheit am Sichersten in ihren ursprüng- lichen Natur- und Menschenrechten geschützt, den Anforderungen einer rationalen Allgemeinheit und der ästhetischen Aus- und Fortbil- dung gemäß am Zweckmäßigsten gefördert werden kann. Ueberdies läßt sich damit das deutsche Innungswesen in seinen drei Graden, „der Lehrlings-, Gesellen- und Meisterstufe“, ohne Ge- fährte vereinbaren und harmonisch an das deutsche charakteristische Städtewesen anschmiegen. Denn eben diese Grundzüge des Innungs- und Zunftwesens, welches ohne Ge- fahr für das deutsche Bürgerthum nicht aufgelöst werden kann, wollen wir erhalten wissen, wenn auch das laufende Jahrhundert einige Veränderungen mit veralteten Formen hervorrufen muß. Von selbst muß und wird die Patent- und Pri- vilegiensucht fallen, wenn der Nachahmungstrieb in seine natür- lichen Rechte eingesetzt und nach bewährten Grundsätzen eines beson- nenen Erziehungs-, Unterrichts- und Lehrverfahrens von Grund der Seele und des Kindes ausgeweckt, erweitert und gebildet wird. Die Klage, die jetzt leider aller Orten erschallt, die gegründete und unge- gründete Klage über geistigen, technischen und industriellen Diebstahl durch unverkämte Nachmachung (Ueberschreiten der natürlichen und darum gesetzlichen Schranken des Nachahmungstriebes) wird verstummen, wenn Nachmachung entehrt und darum gesetzlich (nicht bloß durch das Urtheil und die Meinung weniger Gebildeten) und zwar fühlbar bestraft, dagegen Nachahmung geschützt, geehrt und gelohnt, ja geschützt wird.

Hierdurch wollen wir zugleich angedeutet haben, wie nicht bloß, nach unsrer Meinung, durch ein Gesetz das technische Eigenthum ge- schützt werden kann, sondern ein rationales Entwicklungs- und Ausbildungssystem des Nachahmungstriebes und Erfindungstalentes in technischer und industrieller Beziehung durch ein wohlorganisiertes Schul- und Lehrwesen, dem sich das Gesellenwesen als Fortbildungs- stufe genau anfügen muß, die alleinige Basis für die Sicherheit geistig-technischen Gutes bedingt und wirkt. Wir wünschen uns so mehr das Hervortreten des oft erwähnten Gesetzes, als wie darin zugleich einen Grund, Wink und Weg erkennen, wodurch unsre Pädagogen und Lehrer zu der Erkenntniß gelangen, daß die Zög- linge unsrer Bürger- und Volksschulen nicht bloß an Sätzen der Gelehrten, sondern vielmehr an Anschauung, Beurtheilung und Nachbildung von Kunstergnissen, insbesondere aber in der Auf- merksamkeit und Beobachtung von Naturgebilden und deren Anwen- dung auf Industrie und Technik müssen geübt werden, wobei wir zugleich die erst neulich in einer öffentlichen Schrift ausgesprochene Ansicht, als seien diese Uebungen mit dem Ende der gewöhnlichen Schulzeit (das erreichte 14. Lebensjahr im Königreiche Sachsen) zu schließen und bis zur Vollkommenheit entwickelt, daß Sonntagsschu- len (diese vortrefflichen Fortbildungsanstalten für den Verstand, den Geschmackssinn, den Nachahmungstrieb und das Erfindungstalent,

den Productionsgeist unsrer Lehrlinge und Gesellen) überflüssig wären, als thöricht verwerfen.

Schließlich erlauben wir uns noch zu bemerken, wie uns ein großes Bedenken beiegt, ob die h. Bundesversammlung zu Frankfurt a. M. auch diejenige Behörde sei, an welche sofort das Gesuch deut- scher Gewerbevereine um Erlass eines solchen Gesetzes, wie gewünscht wird, gerichtet werden, oder ob nicht zunächst jeder einzelne oder Centralverein an seine Landesregierung sich zu wenden verpflichtet sein dürfte.

Zugleich aber beantragen wir in die gewünschte und hoffentlich bald verwirklichte Petition die Aufnahme des Gesuchs: „daß durch ein allgemein deutsches Gesetz der Gebrauch frem- der Namen, ausländischer Etiquetten u. s. w. für in- ländische Fabrikate und Erzeugnisse als ein dem deutschen Handel und Gewerbe schädlicher, den deut- schen Fabrikanten und Handwerker nieder- und unterdrückender und den ganzen deutschen Charak- ter schändlich entehrender Mißbrauch, ja als der ab- scheulichste Diebstahl und Hochverrath an dem deut- schen Genie und Kunsttalente verboten und bestraft werden möge!“

Wir verharren mit der Versicherung u.

### N o t i z.

In Folge des neuerlichen Unglücksfalls auf unserer Eisenbahn sind von mehreren Seiten Klagen über die Fahrlässigkeit einiger dabei angestellten Personen laut geworden. Das Publi- cum kann sich überzeugt halten, daß über dergleichen Vorkomm- nisse die strengste Untersuchung geführt wird, wenn man auch das Resultat nicht immer öffentlich bekannt macht. Eine solche Untersuchung hängt keineswegs von dem Directorium der Eisen- bahncompagnie oder irgend einer Verwaltungsbehörde, sondern lediglich von der Justizbehörde ab. Die hier einschlagende gesetzliche Bestimmung scheint vornehmlich in dem 138. Artikel des Criminalgesetzbuchs zu liegen, in welchem es unter andern heißt: „Wer einem Andern eine körperliche Verletzung oder einen Schaden an seiner Gesundheit aus Unvorsichtigkeit, Unge- schicklichkeit oder Nachlässigkeit zufügt, ist im Verhältniß zu der Strafe der vorsätzlichen Beschädigung nach dem Grade der bewiesenen Fahrlässigkeit mit Gefängniß bis zu sechs Mo- naten, wobei, im Fall die Strafe zwei Monate nicht übersteigt, alternativ Geldstrafe eintreten kann, oder auch mit einem gericht- lichen Verweise zu belegen.“ Bemerkenswerth für das Publicum ist hierbei, daß in Folge eines von den Ständen gemachten Zusat- zartikels (Art. 139) die Verletzungen der Gesundheit aus Fahrlässig- keit nur dann von amts wegen untersucht werden, wenn dem Beschädigten ein bleibender Nachtheil an seiner Gesundheit zugesügt, oder derselbe durch die Beschädigung in eine schwere, jedoch heilbare Geisteskrankheit versetzt, oder verkrüppelt, oder auffallend verunstal- tet worden ist. Ferner, wenn der Verletzte der Sprache, des Ge- sichts, Gehörs u. dergleichen beraubt, oder zu seinen Berufsarbeiten völlig un- brauchbar gemacht, oder in eine Geisteskrankheit versetzt worden ist, bei welcher keine gegründete Hoffnung zu seiner Wiederherstellung vorhanden ist. Die übrigen Verletzungen der Gesundheit aus Fahrlässigkeit sind nur auf Antrag des Beschädigten in Unter-

suchung zu ziehen. — Uebrigens kommt es wohl auf die einzelnen Fälle selbst an, ob gewisse hierbei eintretende Ausgaben auf das den Actionairen vorzuliegende Budget gebracht werden können.

### Die Menagerie van Alens und das große Wallfischgerippe.

(Eingekendet.)

Die große Menagerie des Herrn E. van Alen, welche zuletzt in Hannover bei einem Aufenthalte von einem Vierteljahre sich immer des zahlreichsten Zuspruchs zu erfreuen hatte, wird in dieser Messe auch Leipzig besuchen. Wie sehr diese Menagerie alle die bisher hier gesehenen an Größe übertrifft, beweist schon die 170 Fuß lange, 48 Fuß breite Bude vor Reimers Garten, so wie die lange Reihe von 16 großen Wagen, in welchen die Thiere transportirt werden. Aber nicht nur durch ihre Größe, sondern auch durch mehre hier wirklich noch nie gesehene Thiere, so wie durch die ausgezeichnetste Dressur der schon bekannten Thiere zeichnet sich diese Menagerie aus. Thiere, welche wir schon oft gesehen haben, erscheinen uns hier wieder neu durch die Art und Weise, wie der Herr v. A. sie uns vorführt. So wird z. B. der kluge und gewandte, noch mit seinen Zähnen versehene Elefant wirklich nach dem Tacte der Musik auf dem Seile tanzen. Der Eisbär erhält ein Bad von einigen hundert Eimern Wasser, und in das Wasser werden lebende Thiere geworfen, die er

zu seiner Beute macht; Thierkämpfe werden stattfinden; mit einem Worte: Herr v. A. weiß immer für Abwechslung zu sorgen und so zu wiederholtem Besuche seiner Menagerie zu reizen. —

Doch nicht bloß diese Menagerie, auch manches andere Interessante werden wir in dieser Messe zu sehen bekommen, unter dem wir vor Allem aber das berühmte Wallfischgerippe nennen müssen, das, nachdem es in fast ganz Europa angestaunt worden ist, nun endlich auch einmal unser Leipzig besucht. Der Wallfisch, dem dieses Riesen skelett angehörte, wurde bekanntlich im Jahre 1827 bei einem heftigen Orkan auf der See küste von Ostende an den Strand geworfen. Er gehörte zu der schlanken Art, welche die Basken Jubarte (Balaena Boops Linn.) nennen, und wog, als er gefunden wurde, über 480,000 Pfund, und das Skelett wiegt jetzt noch über 15,000 Pfund, ist über 94 Fuß lang und 18 Fuß breit. Seiner Größe nach muß dieses Seeungeheuer wenigstens 900 — 1000 Jahre alt gewesen sein, was sich schon aus den ganz verknöcherten Knorpeln der Seitenslossen schließen läßt. Das Gerippe ruht jetzt auf eisernen Stangen und in seinen Bauch führt eine Treppe, woselbst man auf den Rippen Bänke und eine lange Tafel vorfindet, an der ein Musikchor von 16 Mann eine Harmoniemusik aufführen wird. Möge der Besizer dieses Ungeheuers für die großen Transportkosten u. s. w., so wie für die bedeutende Mühe des Zusammensetzens dieses Skeletts durch einen recht zahlreichen Besuch belohnt werden.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

### Vom 6. bis 12. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 6. April.

N i e m a n d.

Sonntags, den 7. April.

Eine Frau 53½ Jahre, Hrn. M. Karl Gottlob Rändlers, vormal. Lehrers an der Wendler'schen Freischule Witwe, vor dem Thomaspfö. chen; st. an Entkräftung.

Ein Mann 69 Jahre, Hr. Christian Friedr. Gottlob, Bürger und Buchbindermeister, am Peterskirchhofe; st. am Schlagflusse.

Eine Frau 52½ Jahre, Hrn. Johann Gottfried Ischoch, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Fleischergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Karl Bachmanns, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der Hainstraße.

Ein Mann 32 Jahre, Johann Gottlob Jesewitz, Chaisenträger, in der Burgstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 9½ Jahre, Joh. Karl Traug. Köhlers, Markthalters hinterl. Tochter, vor dem Hinterthore; st. an einer Drüsenkrankh.

Montags, den 8. April.

Eine Frau 35 Jahre, Hrn. Karl Friedr. Gottlob Weise's, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Katharinenstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Wöchnerin 34 Jahre, Hrn. Joh. Gottl. Schoppe's, Bürgers u. Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße; st. am Kindbettfieber.

Ein Mädchen 6 Jahre, Hrn. Joh. Herrmanns, Bürgers v. Schneidermeisters Tochter, im Brühle; st. an der Gehirnentzündung.

Dienstags, den 9. April.

Eine Frau 64½ Jahre, Joh. Friedr. Schotters, Einwohners Witwe, in der Ulrichsgasse; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mann 36½ Jahre, Karl August Kreul, Markthelfer, in der Fleischergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Mittwochs, den 10. April.

Eine Frau 70 Jahre, Hrn. Georg Vos's, Bürgers, Kramers u. Wechsel-Sensals Ehegattin, im Thomaspfö. chen; st. an Entkräftung.

Eine Frau 43 Jahre, Hrn. Samuel Ludwig Heistermanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Halle'schen Pförtchen; st. an einer Unterleibskrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 60 Jahre, Ferdinand Stuckert, Buchdruckerhilfe, in der Neugasse; st. an Entkräftung.

Donnerstags, den 11. April.

Eine Jungfer 20 Jahre, Hrn. Johann Samuel Meyers, Königl. Sächs. Finanzprocurators und Advocats einzige Tochter, im Brühle; st. an Herzentzündung.

Eine Frau 49 Jahre, Hrn. Friedrich Wilhelm Schwarz's, Mitglieds am hiesigen Theater Ehefrau, am Randstädter Steinwege; st. an der Brustwasser sucht.

Ein Mädchen 7 Tage, Friedr. Aug. Weidels, der Buchdruckerkunst Beflissenen Tochter, am Peterssteinwege; st. an Krämpfen.

Eine Frau 63 Jahre, Andreas Thomas, Maurergesellens Witwe, in den Thonbergs-Strassenhäusern; st. an Entkräftung.

Ein Knabe 1 Jahr, Karl August Haugk's, Einwohners Sohn, in der Ulrichsgasse; st. an Krämpfen.

Freitags, den 12. April.

Ein Mädchen 7 Wochen, Hrn. Dr. Georg Hermann Franks Tochter, in der Quergasse; st. an Krämpfen.

Eine Frau 42½ Jahre, Hrn. Karl Schneiders, Firmaschreibers und Lackirers Ehefrau, in der Gerbergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 45 Jahre, Christ. Gottl. Witt. Triebels, vormal. Kuchenbäckers Witwe, auf dem Brandvorwerke; st. am Nervenschlage.  
 Ein Mann 58 Jahre, Johann Gottfr. Piellig, Gartenarbeiter, in der Windmühlengasse; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Knabe 20 Monate, Karl Friedrich Büchners, Bäckergesellen Sohn, im Paulino; st. an Krämpfen.  
 12 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 vom Brandvorwerke, zusammen 24.

Vom 6. bis 12. April sind geboren:

19 Knaben, 12 Mädchen, zusammen 31 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

#### Bekanntmachung und Aufforderung.

Im Besitze eines wegen mehrerer, mit Dreistigkeit und Gewandtheit ausgeführten, Kleiderdiebstähle bei uns zur Haft und Untersuchung gekommenen Menschen, welcher zuletzt in Breitenfeld als Kutscher, früher unter andern in Zeitz, Halle und Merseburg theils in gleicher Eigenschaft, theils als Pferde- oder Hausknecht in Diensten gestanden hat, sind nachstehend verzeichnete Sachen vorgefunden worden, in Betreff deren Zweifel darüber vorwalten, ob er solche redlicher Weise erworben habe. Wir bringen dieses mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, daß Jeder, dem dergleichen Gegenstände, sei es nun erst neuerlich oder schon vor längerer Zeit, abhanden gekommen sind, sich unverweilt in Person oder schriftlich bei uns melden möge.

Leipzig, den 11. April 1839.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
 Rothe. Grahl.

#### Verzeichniß

der fraglichen Gegenstände.

- 1) eine Weste von altem schwarzseidenen Zeuge;
- 2) ein paar blautuchene, mit Leder besetzte Reithosen;
- 3) ein grauer Staubmantel, mit grüner Schnure besetzt;
- 4) ein paar rothe Hosenträger mit Goldstickerei;
- 5) 7 Vorhemdchen mit Knöpfen, darunter eins mit G. B. gezeichnet;
- 6) 3 Battisttücher, darunter eins gestickt, ein anderes A. D. gezeichnet;
- 7) vier buntseidene Halbtücher;
- 8) ein schwarzes bergl.;
- 9) 4 Stück alte kleine Mouffelin-Vorhänge;
- 10) eine rothgemusterte halbseidne Weste;
- 11) ein paar Pantalons von weißem Drell;
- 12) eine schwarze Manchester-Jacke;
- 13) ein neues Salzfäß von Zinn;
- 14) zwei Mannshemden, L. D. mit Nummern gezeichnet;
- 15) ein paar braune Lederhosen;
- 16) eine alte olivengrüne Tuchjacke;
- 17) ein alter Mantel von braunem Luffel;
- 18) drei verschiedene Kopfläppchen;
- 19) ein fast neuer schwarzer Filzhut;
- 20) 5 verschiedene Mützen, darunter eine Bibernmütze;
- 21) ein Baiersches und ein Zeiger Gesangbuch, ersteres mit J. L. D., 1823, das andere mit J. L. Teeg, 1832 gezeichnet;
- 22) ein alter ordinärer Fußsack;
- 23) zwei Uhrenten von Goldperlen;
- 24) ein silberner Ring, mit dem Buchstaben L. D.

#### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. April: Die Lebensmüden,  
 Original-Lustspiel von Raupach.

Montag, den 15. April: Guido und  
 Ginevra, oder: Die Pest in Florenz,  
 große Oper mit Tanz von Halevy.

Von heute, den 14. an, ist der Anfang des  
 Theaters um halb 7 Uhr; Einlaß halb 6 Uhr.

#### Sonntagschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die Aufnahme von Schülern zu dem neuen Lehrkursus, welcher am 5. Mai beginnt, findet

Sonntags, den 14. April, und

Montags, den 15. April,

während der Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr im Locale der Gesellschaft (Bürgerchule) statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat, wenn er nicht von seinem Meister oder Schutzherrn vorge stellt wird, einen Erlaubnißschein desselben zum Schulbesuche beizubringen, wenn er eine der hiesigen Schulen oder eine auswärtige Gewerbschule besucht, ein Zeugniß vorzuzeigen, und einen Thaler gegen Quittung einzulegen, über dessen Bestimmung wie auf das Regulativ der Schule verweisen. — Außer dem Unterrichte in der deutschen Sprache, im Rechnen, Zeichnen und Schönschreiben, wird auch Unterricht in Geometrie, Arithmetik, gewerblicher Buchhaltung, Gewerbenaturlehre und im Bossiren erteilt. Einige von den im vorigen Jahre von Schülern gefertigten Zeichnungen und in Thon besetzten Stückchen liegen während der Aufnahmestunden zur Ansicht bereit.

J. A. Hülfke,

d. B. Director der Schule.

#### Leipziger Leihbibliothek,

alter Neumarkt, Nr. 612.

Abonnement für die Dauer der Woche 8 Gr., wofür täglich die Bücher gewechselt werden können; einzeln kostet der Band 6 Pf. auf 3 Tage. Der Katalog wird gratis ausgegeben.

#### Leihbibliothek,

Zuerbachs Hof, von Ferdinand Ertropel, empfiehlt sich mit den neuesten und besten belletristischen Schriften.

#### Montag, den 15. April a. c.,

Anfang der Ziehung 5. und Haupt-Classe  
 15. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mit Kaufloosen zu derselben in Ganzen,  
 Halben, Vierteln und Achtern empfiehlt sich  
 die Hauptcollection von

#### Paul Christian Plendner.

Lotterie-Anzeige. Kauflose  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  15 Landes-Lotterie empfiehlt der Meubleur und Collecteur J. Kottberger in den 3 Lilien, auf dem Ransbäcker Steinwege, linker Hand, 1 Treppe.

#### Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der

#### Gold- und Silberbuchstaben und Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

#### Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Anzeige. Unser seit mehreren Jahren bestehendes Hauptkopf-Geschäft nebst Morgenhäubchen eigenr Fabrik, in en gros und detail, nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet, ist zu finden auf dem Markte, 4. Budenreihe.

J. Mansfeldt aus Raumburg a. d. E.

Baumwollene Ganeva's eigener Fabrik, wie sein Commissions-Lager von Glacé-Handschuhen empfiehlt  
**C. E. Große aus Magdeburg**  
 Grimm. Gasse Nr. 7 und 8.

**Bekanntmachung.**

Nach der Niederlausitz und Niederschlesien ist fortwährend Gelegenheit zur Fortschaffung der Güter im Gasthose zu den 3 Litten durch den Schaffner

**Christoph Baum.**

**Anzeige.** Das Wechselbureau von J. A. Schnapper von Frankfurt a. M. ist im ersten Stocke des Lücke'schen Hauses in der Hainstraße.

**Tischweine, weisse.**

Forster, Würzburger, Deidesheimer,	13 Bout.	3, 3½, 4 Thlr.,
Forster Traminer, Deidesheimer Traminer,	- -	4½ -
Niersteiner, Rudesheimer, Hattenheimer,	- -	5 -
Liebfrauenmilch, Geisenheimer Charlachberger,	- -	6, 8 -
Franzweine, Haut Sauterne, Graves,	- -	2½, 3, 4, 5 -
Cabinetweine, superff. älterer und jüngerer	20, 24, 28, 32 Gr. à Bout.	in Gebinden billiger.

**Tischweine, rothe,**

Languedoc, St. Gills, St. George,	13 Bout.	3, 3½, 4 Thlr.,
Medoc fin, Medoc, Estephe, Medoc St. Julien,	- -	5, 6 -
Chateau Margeaux, Lafitte, Pichon Longueville	- -	7, 8 -
Feinste Bordeauxweine, verschieden,	20, 24, 32 Gr. à Bout.	in Gebinden billiger.
Landweine, rothe und weisse à 4, 5 Gr. à Bout.,	- -	in Gebinden billiger.

**Desertweine.**

Malaga, jüngerer und älterer,	16, 20, 24 Gr. à Bout.,
Muscat Lunel	16 - à -
do. Rivesaltes	24 - à -
Tockayer Ausbruch	36, 48 - à -
Madeira ff.	16, 20, 24, 36 - à -
Portwein	24, 32 - à -
Cyperwein	21 - à -
Samoa	20 - à -

**Rum, Arac, Punsch-Essenz,**

Rum zu westind. Rum	6, 8 Gr. à Bout.,
Jamaica-Rum	10 - à -
do. do. alter	12 - à -
do. do. superff.	14, 16 - à -
Arac de Goa	20 - à -
Feine Punsch-Essenz	16, 18 - à -
Leipziger do. do. von Rum	20 - à -
do. do. do. von Arac	1 Thlr. 2 - à -
do. Grog-Essenz	1 - 8 - à -
do.	1 - - - à -

**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstrasse No. 31.

**Medoc Margeaux**

in schöner Qualität, à Bouteille 10 Gr., bei  
**Friedrich Pfeilschmidt,**  
 Thomaskirchhof Nr. 105.

Verkauf. Wasserdichte Röcke in der Art wie Makintosh's, und dergleichen lange Kragen verkaufen zu dem festen Preise von 4 Thlr. 12 Gr. pr. Stück

**Florey & Helfer,**  
 Hainstraße Nr. 198.

Verkauf. Zwei fast noch neue, große Doppelkissen zu Post- und Ebnfuhrwerk passend, stehen zu einem ermäßigten Preise von Montag an auf dem Rossmarkt zu verkaufen. Näherer Besch. id. wird Reichsstr. Nr. 540, im Kurzwaaren-geschäft, ertheilt.

Verkauf. Ein althier in d. r. innern Stadt günstig gelegenes Haus von mittler Größe ist zu verkaufen durch  
 Adv. Reinhold.

**Ausverkauf von Tapezierarbeiten.**

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich von heute an zu den billigsten Preisen eine bedeutende Partie von gepolsterten Meubles, bestehend in Divans, Detomanen, Sophas, Stühlen, Fauteuils, Ruhestühlen, engl. Eckstühlen u. c., in neuester Façon und von feinstem Mahagony-, Kirschbaum- und Birkenholz, mit den geschmackvollsten Ueberzügen in Haartuch, Damast u. dgl., durchgängig von der solidesten Arbeit; ferner: Fußbänken, Rohrstühle, Comptoir- und Arbeitsstühle, so wie auch Rosshaarmatrasen, Keilkissen u. c. Zugleich übernehme ich für auswärtige Käufer die sorgfältigste und billigste Verpackung.

J. A. Kränker, Tapezierer,  
 neuer Neumarkt, Kuerbachs Hof, 1. Etage.

Pianoforteverkauf: billig und gut Nr. 1096, neue Straße, Holbergs Haus parterre, im Hofe.

Zu verkaufen ist ein vollständiges Notenschläger-Apparat mit Stangen auf Zinn; auch ist eine große Geldcasse abzulassen. Das Nähere beim Reubleur, Halle'sche Gasse Nr. 464/65.

Zu verkaufen sind kleine und große eiserne Geldkassen, 1 Wagebalken nebst Schalen, mittler Größe, auch alte Centner-gewichte, im Sporengäßchen Nr. 83 beim Schloßermitt. Fischer.

Platina-Zündmaschinen in Glas, sowie die feinsten in Blech-Gehäuse mit Matecein und in Form von Dampfmaschinen, werden billigst verkauft: im Gewölbe Grimma'sche Gasse Nr. 10.  
 Gebrüder Friedländer.

Zu verkaufen sind auf dem Brühl Nr. 733, 4 Treppen, einige gut gehaltene Herrenkleider.

**Carl Goering,**

unterm Rathhause No. 19,

empfehle sein vollständig assortirtes Lager von franz. und engl. Porzellan und Steingut (von Wedgewood), franz. und engl. Glas, Tabac de Paris u. c. zu niedrigen Preisen.

**Stutzuhren-Lager**

Von einem Genfer Hause ist uns ein Lager von Stutzuhren in Gehäusen à la roccoco übertragen, welche wir als etwas recht Preiswürdiges empfehlen können; besonders erlauben wir uns, die Herren Grosisten darauf aufmerksam zu machen, indem wir bei Partien sehr billige Preise zu stellen ermächtigt sind.

Kramer & Tollerer,  
 am Markte Nr. 337, 1ste Etage.

**J. Labeunie & Oppenheim**

aus Paris,

Châles, Tücher & Nouveautés en gros,  
Brühl No. 419.**Liebach Hartmann & Co.**

aus Thann in Frankreich.

Lager von Mousseline, Jaconets, Callicos,  
Challys, Mousseline de laine etc., eigner Fabrik,  
Brühl No. 419.

Das optische Institut

von

**Martin Woerle**

in Kohlgrub bei München

bezieht diese Oskermesse zum ersten Male mit einer sehr schönen Auswahl angezeichneter achromatischer Zug-Fernrohre aus seinem Institut. Als Schüler des großen Frauenhofer kann er sich rühmen, seine Fabrikate den Frauenhofer'schen an die Seite stellen zu dürfen. Das Institut liefert Tubuse, Fernrohre ohne Stativ zu irdischem und astronomischem Gebrauche, See- und Marine-Fernrohre, dialytische Fernrohre, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, welche im Preiscurant näher bezeichnet sind.

Das Lager dieser Artikel befindet sich auf dem Markte in der 10. Budenreihe, bei Hrn. J. B. Weber aus Schw.-Gmünd, vis à vis dem Gewölbe der Herren Sellier & Comp.

Dasselbe führt Aufträge auf dergl. Artikel auf das Prompteste aus und verspricht billigste Bedienung.

**Burdet von Paris,**

in Leipzig Brühl No. 452,

kauft Perlen, Rosetten, Rubinen, Smaragde, so wie auch alle Art. n andere feine couleurete Steine, auch tauscht er in dergl. Gegenständen.

**L. Lazarus & Comp.,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
empfehlen ihr wohlaffortirtes Goldwaaren-Lager aufs Beste, und wohnen Reichsstraße Nr. 403, über 2 Treppen.

**Gebrüder Dyckerhoff**

aus Mannheim

befinden sich auch diese Messe mit einer sehr großen und mit vielen neuen Gegenständen vermehrten Auswahl Muster, ihres in allen Farben

bedruckten und verplatinirten Steinguts  
in ihrem gewöhnlichen Locale: Reichsstraße Nr. 433, 1 Tr.  
hoch im Hofe.

**C. Dietzel & Söhne,**

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem wohlaffortirten Waarenlager in Bijouterien im neuesten Geschmacke. Ihre Wohnung ist bei E. H. Hennicke, Strohhutfabrikanten, Reichsstraße, neben Kochs-Hofe Nr. 403.

**Bing Gebrüder & Comp.**

aus Paris und Hamburg.

Lager von franz. Porzellan und Glas-Waaren, in der Rathswage, Ecke des Marktes und Katharinenstraße.

Die  
engl. u. franz. Kurzwaarenhandlung  
von**Gebr. Tecklenburg in Leipzig,**

am Markte No. 2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen zu gegenwärtiger Jubilate-Messe ihr aufs Vollständigste sortirtes Waarenlager zu sehr billigen Preisen.

Die lackirte Blech- und gedruckte Messingwaaren-Fabrik

von

**Friedrich Vetter**

aus Stuttgart

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie auch diese Messe ein großes Musterlager ihres sämmtlichen, mit vielen neuen und geschmackvollen Artikeln vermehrten Fabrikats, in dem Locale der Herren Gebrüder Dyckerhoff aus Mannheim, Reichsstraße Nr. 433, 1 Tr. hoch im Hofe, unterhält.

Albert Wagenitz,

**Eisengusswaarenfabrikant,**

aus Berlin

steht 7te Reihe auf dem Markte.

Die Silber-Waaren-Fabrik

von

**Friedländer et Comp.**

aus Berlin

empfehlen ihr großes und geschmackvolles Lager Silberwaaren zu den billigsten Preisen. Reichsstraße Nr. 433, im Maubrichschen Hause neben dem Böttchergäßchen.

Maschinen-Weberei zu Aue.

Das Lager unserer Shirtings bei Hrn. Friedrich Berke in Leipzig, ist diese Messe auch mit der so beliebten breiteren Waare assortirt, die bis jetzt wegen directen Bestellungen noch nicht dahin abgegeben werden konnten.

**Einkauf von Juwelen und Perlen**

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Galler & Rathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Brühl im Hofe.

Mit

**Französischen Blumen,**

eigener Fabrik,

in schönster Frische, lebhaften Farben, schön und geschmackvoll nach den neuesten Dessins von Paris gearbeitet, kann ich allen geehrten Abnehmern in der jetzt gegenwärtigen Oskermesse, zu sehr billigen Preisen und in großer Auswahl aufwarten und bitte ergebenst, mich mit recht ansehnlichen Aufträgen wohlwollend zu beehren. **Johann Gottlob Berger, Blumenfabrikant** aus Dresden, sein Stand ist auf dem Markte, 1. Budenreihe.

**Bergmann & Tiefenbacher**

aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstraße Nr. 390,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager der schönsten

Mahagony, Zaccaranda und Zebra-Fourniere, dergleichen Bohlen, Eisenbein-Claviaturen, Adern, Meubles-Verzierungen, schwarz Eben-Grenadillen, schwedisch Maser, Resonanz- und Claviatur-Holz etc., alles zu den billigsten Preisen.

## Rurmann & Meckel

aus  
**Elberfeld**

beziehen von dieser Messe an das Gewölbe im Hause des Herrn Sellier, im obern Theile der Reichsstraße Nr. 579, Eckhaus der Grimma'schen Gasse.

### Einfarbige Indiennes

zu Damenhüten erhielt in allen gangbaren Farben  
Emil Frißche, Brühl Nr. 455.

### L. Reich,

**Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,**

empfehlen sein wohl assortirtes Lager sorgfältigst dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmacke. Local: Reichsstraße Nr. 543.

**Die Harmonika-, Parfumerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik von Wagner, Gerhardt & Comp. in Gera und Wien**

empfehlen zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihr auf das Reichshaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen.  
Markt, 11te Budenreihe.

Das  
**Bijouterie-Waaren-Lager**

### Michael Goldschmidt

aus Prag,

in den neuesten Artikeln bestens assortirt, befindet sich von dieser Messe an

Reichsstrasse No. 506, 1 Treppe hoch,  
nahe am Brühl, dem Tannenhäusche gegenüber.

**Die Pfeifenabguss-Fabrikanten J. M. Seyffarth & Sohn**

aus Erfurt,

Maschmarkt, unweit der Polizei,  
empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr assortirtes Lager von sinnernen Lackirten und feinen Metallabgüssen, desgl. Vorlege-, Speise- und Kaffeelöffeln unter der bekannten Reellität.

### J. S. Heller

aus Berlin

bezieht zum ersten Male die gegenwärtiger Leipziger Messe mit einem vollständig assortirten Lager von selbstfabricirten Flanelken, Moltons &c. Sein Stand ist am Brühl Nr. 327, im Apfel, der Katharinenstraße schräg über.

### Z. A. Grünthal

aus Berlin

empfehlen sein reichhaltiges neues Lager von Stickmustern eigenen Verlags. Grimm. Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der Löwen-Apotheke.

**Georg Ludw. Kienle & Comp.,**  
Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist wieder Grimm. Gasse Nr. 590, eine Trepp.

## C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

### Buchbinderwaaren,

eigener Fabrik, im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungs- und Nothbücher, Taschenbücher mit Eisenbleinpapier und Metallgriffel für Handelsreisende, Wechsel- und Briefmappen mit und ohne Verschluss, Schreibmappen, Brieftaschen und Zulegetaschen in allen Arten, Cigarren-Etui's in neuesten Façons, Nadelbücher, Nadelbüchsen, Schreibzeuge, Visitenkartentäschchen, Zwienwickel, Serviettenringe, Bonbonieren, Kibibusbecher, Markenkasten, Uhrgehäuse, Necessaires, Pennale, Scheeren- und Brillenfutterale, ein vorzüglich schönes Sortiment in Stammbücher, Agendas, Pathenbriefe, Briefcouverts, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, so wie auch neueste französische Obolatenkästchen, Fornitur de Bureau, Visitenkarten, Goldborduren, gummirte Waaren-Etiquettes, Schreibebücher und Schreibebücher-Umschläge u. s. w.

### Schoellers Söhne,

**Tuchfabrikanten aus Düren,**

empfehlen in der diesjährigen Jubiläumsmesse ihr vollständig assortirtes Lager feiner Tuche und Cuir de laine. Ihr Stand ist im früheren Locale: Hainstraße Nr. 349, 1. Etage.

### Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 608, im ersten Stock,

empfehlen ihr

**Lager franz. Galanterie- u. kurzer Waaren,**

als: Bronzobjouerie, Krystall- und Porzellan-Sachen, Parfumerie, Schminke, Perlen, franz. Schnupstabaq, Dosen, Brieftaschen, Handschuhe, Hosenträger, Tassenroth, Zeichenkreide, Fischbein, Folie, Papiere, Borduren, Bürsten, Kämmen, Sonnen- und Regenschirme, Reitpeitschen, Stöcke, Reise-, Jagd- und Arbeitstaschen, Pulverhörnchen, Fächer, Necessaires für Damen u. Herren, Brillen, Spiegel, Ferngläser, Eisenbleinplatten, **Damenschuhe, Pariser Glanz- und gereiftes Leder** für Schuhmacher und Buchbinder, Haartuch u. s. w., so wie **Sommermägen in Haartuch** und **Hüte in Cachemir**, im neuesten Geschmacke zu billigen Preisen.

Die neuesten Muster in

### Wiener Gold-Bijouterie

sind zu haben bei C. W. Koch, Reichsstraße, Kochs Hof, vorn heraus, 2. Etage.

### J. G. Grabner sen.,

**Horn- u. Bernstein-Waaren-Fabrikant a. Berlin,**

empfehlen sein neu assortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten von Stöcken. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

**J. J. Schwartz, Söhne & Co.**

aus Magdeburg und Berlin.

**Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.**

Reichsstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Eine ansehnliche Partie ganz vorzüglich schöne, gesunde

### baierische Tuchkarden

liegt zum Verkaufe bei

J. G. Salefsky.

\* Zum geneigten Besuche empfehle ich <sup>meinen</sup>

## Kunst - Salon;

wertvolle Original-Ölgemälde, Kunstwerke und der Natur treu nachgeahmte Dioramas gewähren Jedem mehre Stunden Genuß.  
Nach der Kirche bis Abends 9 Uhr ist geöffnet. **W. E. O. Herzberg,**  
Esplanade rechts, vis à vis dem Petersthore.

## Local-Veränderung.

Das  
**COMPTOIR**

der

## Haupt-Collection

der königl. sächs. Landes-Lotterie  
und

## Stein- & Kupfer-Druckerei

von

### C. D. LOESCHER

vormals in Barthels Hote, befindet sich jetzt in

**Kochs Hof am Markte,**

im ersten Hofe rechts, neben dem Hutlager des Herrn Haugk,

und wird gebeten, alle diese Geschäfte betreffenden Bestellungen in dem neuen Locale aufzugeben, auch empfiehlt dasselbe sich mit  
Kaufloosen zur 5. Classe 15. Landes-Lotterie in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kopfen.

## Florey & Helfer,

Wachstuch-, Fusstapeten- und Rouleaux-Fabrikanten, Inhaber der königl. sächs.  
goldenen Preismedaille,

waren im Laufe des Winters bemühet, die vorzüglichsten Muster in

**Tischdecken,**

**Fusstapeten,**

**Wachstüchern in Stücken aller Art,**

**Rouleaux,**

**Fenstervorsetzern,**

und allen hierher gehörenden Artikeln anfertigen zu lassen.

Das Verkaufs-Local befindet sich Hainstraße Nr. 198, in welchem die einzelnen Artikel aufgestellt sind, wodurch den Herren  
Einkäufern ein schneller Ueberblick gewährt wird.

## Feinstes Wiener R. R. Patent-Uhr-Öel,

etwas ganz ausgezeichnet Schönes, für dessen Güte verbürgt wird, empfiehlt den Herren Uhrhändlern und Uhrmachern  
C. H. Ebdne Wwe., Hainstraße Nr. 196.

## Die Reisszeug-Fabrik von C. F. A. Reyher

empfehle ihr wohlaffortirtes Lager zu sehr billigen Preisen: auf dem Markte in der 11. Budenreihe.

Hierzu zwei Beilagen.



**Die Murchner'sche Kunsthandlung,**

Grimma'sche Gasse Nr. 609,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von Kupferstichen, Lithographien, Landkarten, Schulatlanten, Zeichenheften, Verschriften, Stich- und Stichmustern, Stammbüchern, Stammbuch-Gemälden, Bildbüchern, Brieftaschen, Patendriefen, Bilderbogen, Gesellschaftsspielen, Visitenkarten, Zeichentische, Bleistiften, Federpfeifen, Fädel- und Haarpfeifen, Tische und dergl. mehr, verspricht die billigsten Preise und volle Bedienung.

**PANORAMA**

en haut relief,

oder ganz Leipzig mit allen seinen Straßen, Kirchen, Märkten, Plätzen, Häusern und Durchgängen, Gärten, Teichen und Brücken, jedes einzeln, und genau nach der Natur im verjüngten Maßstabe in Holz und Pappe ausgeschnitten, eine mühsame Arbeit, in 6 vollen Jahren von drei fleißigen Arbeitern gefertigt, ist täglich in Herrn Herzbergs kostbarer Gemälde-Gallerie in Augenschein zu nehmen.

Dieses in seiner Art merkwürdige Panorama ist für einen civilen Preis, jedoch nur pro contant verkäuflich, und vorzüglich für Jemand passend, der nach Frankreich oder Rußland zu reisen beabsichtigt, da es noch ganz so dargestellt ist, wie Leipzig bei der großen Völkerschlacht sich präsentierte.

Auswärtige, welche Leipzig noch nie sahen, können dieses sammelgedüngte Rundgemälde bequem mit 30 Schritten umwandern, und alte Krieger, welche dem Freiheitskampfe beiwohnten, wünschen gewiß noch einmal das Gebäude zu sehen, in welchem sie lebend bei ihren Bewundrungen verpflegt wurden.

Peters-Verstadt, Esplanade, Hrn. Lehmanns Haus.

**Empfehlung.**

Oekonomie-Verwalter, Privat-Secretaire, Rechnungsführer, Gouvernanten und Gesellschafterinnen, mit den besten Zugnissen versehen, theils auch cautionsfähig, können empfohlen werden in Anton Meyer's Agentur-Bureau aus Dresden, Nicolaisstr. Nr. 741, 2. Etage.

Empfehlung. Geschäftsfreunden, wie auch denen, mit welchen wir die Ehre noch nicht hatten, Geschäfte zu machen, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir für die jährliche Messe mit einem zw. Amäßigen Porzellan-Pfeifenkopf-Lager versehen möglichst billige Preise stellen, um dadurch den Ausverkauf zu bezwecken. Unser Stand ist 1ste Budenreihe, jedoch für diese Messe Nr. 19, nicht 36.

Gebr. Höbe aus Großbreitenbach am Thüringer Walde.

**Empfehlung. Einige hundert Duzend Pariser Herren-Strohüte empfiehlt in großer Auswahl und zu besonders billigen Preisen**

J. H. Meyer.

Lager echter Havana-, Bremer- und Hamburger Cigarren in alter Waare und größter Auswahl von Schuchard & Planig, Markt Nr. 1.

**Bekanntmachung.**

Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre, einem geehrten Publicum sein Lager rheinischer Weine und franz. Rothweine bestens zu empfehlen. Durch den Bezug der reinsten und reinsten Weine von Anwandten und Gutsbesitzern am Rheine hin ich im Stande, die billigsten Preise zu stellen.

J. H. Achtung,

Klo'ergasse Nr. 161, neben der alten Post.

**Leipziger Messanzeige.**

Die

**Hosenträger- u. Galanteriewaaren-Fabrik**

von

**C. A. Flemming in Berlin,**

**Friedrichsgracht Nr. 48, in Leipzig 3te Budenreihe, vom Rathhause die 3te Bude,**

bezieht wiederum die Leipziger Messe mit einem vorzüglich assortirten Lager von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Tapifferie-Hosenträgern, Strumpfbändern, Tabaksbeuteln und Taschen, Flintenriemen, Degenkoppeln, Handschuhhaltern und vielen andern dahin einschlagenden Artikeln unter der Versicherung der solidesten Bedienung.

Anzeige. Den Herren Kaufleuten, welche auf hiesiger Messe einkaufen, widmen wir die ergebenste Anzeige, daß wir zum ersten Male die Leipziger Messe mit gewöhnlichen Messkoffern, zum Verpacken von Waaren trefflich geeignet, bezogen und solche im billigsten Preise ablassen werden.

H. Schatz und F. Mertens aus Bernigerode.  
Stand: neuer Kirchhof.

Anzeige. Den als ausgezeichnet gut anerkannten Knepper'schen Senf aus Dresden hat zum Verkaufe in Commission Anton Meyer's Agentur-Bureau aus Dresden, Nicolaisstr. Nr. 741, 2. Etage.

**\* Unsere Wohnung ist während dieser Messe Grimma'sche Gasse Nr. 758, 2. Etage. Löfener & Schuch von Magdeburg.**

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der Petersstraße im großen Reiter, 3. Etage.  
August Böschke, Zahnarzt.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden und einem hochzuverehrenden Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in den drei Rosen verlassen habe, und von heute an Thomas-Kirchhof Nr. 102, 2 Treppen hoch wohne.  
Leipzig, den 13. April 1839.  
G. Erfurth, Schneidermeister.

Logis-Veränderung. Meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Petersstraße, sondern in der Hainstraße Nr. 342, der Adler-Apotheke gegenüber wohne, mit der Bitte, mir auch hier ihr bisheriges Wohlwollen ferner zu schenken.  
Heinrich Lückert,  
Schneidermeister für Damen.

Verkauf. Steingutteller, wie porzellanartig, empfehle ich von 16 bis 18 und 20 Gr. das Duzend; desgleichen eine große Auswahl fr. östlichen und englischen gedruckten Steinguts, so wie auch Porzellan-Geschire mit und ohne Gold. Wiederverkäufern werde ich vorzüglich reelle Preise stellen. Desgleichen empfehle ich das Duzend lange Hauspfeifen, fertig, von 2 bis 3 Thlr., Pfeifenköpfe von 5 bis 16 Gr., so wie ordinäre von 6 Pf. bis 3 Gr. das Stück.  
W. F. Mehlhose unter dem Paulinum.

Verkauf eines ganz guten Blasebalgs in der Schmiede zu Schönfeld.

Verkauf. Selbstgefertigte Regellugeln von Buchholz, wie auch Regel und Kugeln von gutem weißbuchenem Holze verkauft fortwährend der Drechlermeister Kächter an der neuen Pforte, Nr. 659.

Verkauf. 200 Dhd. weiße Steingutteller sind in einzelnen Duzenden zu 10, 11, 12 Gr., in Partien billiger zu haben, bei W. F. Mehlhose, Grimma'sche Gasse.

**Verkauf.** Das Grob weiße, bunt gemalte Pfeifenköpfe kostet ohne Beschlag 2 Thlr., desgl. beschlagen 4½ Thlr.; desgl. feinere zu sehr angenehmem Preise, franz. Goldbeissen-Lassen, das Duzend von 2½ bis 6 Thlr., werden auf dem Markte, 2. Bundenreihe, bei W. F. Mehlhose, verkauft.

**Verkauf.** Schöne große Palmzweige zu Begräbnissen, starke blühbare Zwiebeln von *Amarillis formosissima* und *Ferrarea Tigrida* sind zu verkaufen in Geibler's Garten beim Gärtner Schoch.

### Naturalien - Verkauf.

Endeunterzeichneter empfiehlt hiermit Naturforschern und andern Freunden der Naturgeschichte seine ahnsehnlichen Vorräthe von ausgestopften Säugethieren und Vögeln, auch Bälgen aller Art, worunter die seltensten Ostindier, Neuholländer und Brasilianer, ferner von Spirituosen, anatomischen Präparaten, Käfern und Schmetterlingen, Conchylien, Mineralien und Vögeleiern, und verspricht die billigste und reellste Bedienung. Auch werden fortwährend Glasaugen von allen Grössen und Sorten verkauft.

Leipzig, den 14. April 1839.

Johann Heinrich Franke, Naturalienhändler,  
Nicolaistrasse, goldn. Ring, 2te Etage.

### Verkäufliche Häuser in Dresden

zu hohen und niedern Preisen, sowie herrschaftliche und andere Wohnungen, mit und ohne Meubles, in der Altstadt, Neustadt, den Vorstädten und Umgebungen Dresdens werden nachgewiesen in

Anton Meyers Agentur-Bureau  
aus Dresden, Nicolaistrasse Nr. 741, 2te Etage.

Zu verkaufen ist zu ganz billigen Preisen eine kleine Partie weißer Patent-Linienhüter.

Anton Meyers Agentur-Bureau aus Dresden,  
Nicolaistrasse Nr. 741, 2. Et.

### Das concessionirte Agentur-Bureau VON

## Anton Meyer

aus Dresden,

Nicolaistrasse No. 741, 2te Etage,

empfehlen sich zur Uebernahme von Agenturen jeder Art, unter Zusicherung der reellsten Behandlung und promptesten Bedienung.

Einrichtung und Bedingungen sind aus den gedruckten Avertissemens zu ersehen, welche daselbst gratis ausgegeben werden.

Die

königl. concess.  sächsische Fabrik

## feiner Messerwaaren

von

## J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe ihren werthen Abnehmern mit einer ziemlichen Auswahl schöner Waare; unter reeller Bedienung. Das Verkaufs-Local ist wie früher, Auerbachs Hof, 1. Tr., über dem Weinbändler Herrn Eichhorn.

## Das Manufactur-Waaren-Lager von Ferdinand Körber,

sonst

## Gustav Schäfer aus Glauchau,

befindet sich in der Reichsstraße Nr. 401 — 2; Kochs Hof, 1ste Etage.

## H. C. Günther,

Galanterie-Papparbeiten-Fabrikant aus Arnstadt, empfiehlt sein Lager sehr moderner Papparbeiten zu äußerst billigen Preisen.

Stand: Ackerleins Haus auf dem Markte.

Mein Lager von

## echten Havanna-

und andern feinen Cigarren empfehle ich bestens.

Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317.

## Moses Goldschmidt

aus Prag

empfehlen sein gut sortirtes Lager von

### Bijouteriewaaren

und ein großes Lager von silbernen Dosen: Reichsstraße Nr. 541, gegen Kochs Hof über.

## W. Banzhof et Ungerer,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von 14 kar. Goldwaaren, Reichsstraße Nr. 499, 1 Treppe hoch.

### Denstorffer Pomade.



Um das Publicum vor fernerer betrügerischer Nachmachung dieses so rühmlichst bekannten, den Haarwuchs befördernden Mittels zu bewahren, befindet sich auf jeder Etiquette dieser echten Pomade der hier beigedruckte Namenszug des Herrn Verfertigers, und ist nur diese als echt anzuerkennen. Die Büchse kostet nebst Gebrauchsanweisung 8 Gr. und ist in Leipzig nur allein zu haben bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1, Hauptlager fürs Königr. Sachsen etc.

## G. Heber & Co. aus Dresden

beziehen diese Ostermesse zum ersten Male mit Industrie-Erzeugnissen der Dresdener Armen-Anstalt, bestehend in allen Arten gestrickter Strümpfe, Kleidungsstücke, Kinderzeuge etc., ferner einem starken Lager ganz leinener, als auch Shirting-Hemden. Diese Artikel insgesamt zu reinen Kostenpreisen. Auch werden Bestellungen auf Nähereien und Strickereien aller Art angenommen, unter Versicherung der promptesten und reellsten Besorgung. Ihr Stand ist auf dem Markte, Mittelgang, 2. Reihe, Gebäude von Herrn Clermont herein.

## Leidloff & Comp.

aus Magdeburg,

Reichsstraße No. 432

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von

### Mahagony-, Jaccaranda-, Zebra-

Ebenholz und andern feinen Hölzern in Bohlen und Furnieren, Stuhlrohr, Schellack, schwarze Perlmutter-schalen etc. und eine Auswahl von Verzierungen in Meubles, zu den billigsten Preisen.

**Friedr. Eduard Schneider,**

sonst **Job. Benj. Böttcher,**  
Hainstraße Nr. 340 in Leipzig.

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlohn, Schläger, Nürnberger und andern kurzen Waaren zu den billigsten Preisen, als: alle Arten Bronze-Beschläge, Capitaler, Rosetten, Schlüsselschilder, Meubles- und Gardinen-Verzierungen, Glockenzüge, Wandhaken, Schraubknöpfe u. Ringe, Knopfnagel, Bildernagel, Polsternagel, Tisch- und Bettrollen, Reißzeuge, Zirkel, messingene Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- und Kastenmesser, Scheeren, Lichtpugen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einsatzgewichte, Möser, Schlittenschellen, Schnallen, Leuchter, Einsatzgewichte, Möser, Schlittenschellen, Schnallen, G. Schirrfetzen u. dergl., so wie engl. Feilen, Hobelisen und alle Arten Werkzeuge für Holz- und Metall-Arbeiter. Alle Sorten Haus-, Stuben-, Riegel- und Vorlegeschlösser, Bänder, Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. — Streifische Futterklingen, Sensen, Sichern, Feilen und Schuhmacher-Derter, Wiener Bimstein, Kalk in Flaschen, Instrumenten-entkapseln, Stegkiste, Clavierfasiten und verschiedene Gegenstände für Instrumentenbauer. Stiefelisen, Stifte, Schrauben, alle Arten Bauagel und jede Größe von Schraubstöcken, Amböse, Sperrbömer, Waagebalken und Passauer Schmelztiegel. Alle Sorten engl. Stahl, nebst vielen andern Artikeln.

**Wagenborden**

empfehlen: schmale . . . . . à 100 Berl. Elle 3 Thlr.,  
Kett-Borden . . . . . à 50 " " 6 " "  
gezogene (Nuppen) Borden à 50 " " 10 1/2 " "  
so wie **Flintenrieme**, à Dugend 4, 5 und 7 Thlr., letztere  
mit Eichelblätter-Gurte.

die **Borden-Fabrik**

von **Franz Ebel in Berlin,**

alte Jacobsstraße Nr. 14/15,

in der Bude des Herrn Flemming aus Berlin, 3te Budenreihe  
nahe dem Rathhause.

**SELLIER ET  
COMP.**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Reise-Utensilien jeder Art, englischen Reitzaumen mit und ohne Trense und Kandaren, franz. und engl. Fahr- und Reitpeitschen, Reitstöcken u. zu den billigsten Preisen.

**Ludwig Bausch,**

(früher in Dessau)

Berbergasse Nr. 1152, 2 Treppen hoch,

verfertigt alle Sorten Bögen für Streichinstrumente in der ausgezeichneten Tour'schen Manier, garnirt in Perlemutter, Silber oder Gold, auch übernimmt derselbe jede Reparatur in Streichinstrumenten und versichert die sorgfältigste und billigste Bedienung.

**J. J. Trends's Sohn**

aus

**Culmbach in Baiern,**

**Nicolaisstraßen- und Brühl-Ecke Nr. 735,**

empfehlen sich in seinem Lager von allen Gattungen der neuesten Hofenzeuge in Leinen und Baumwolle, so wie wollenen Cassinets in allen Farben bestens.

**Angora-Wolle**

bei **Dufour Gebrüder & Comp.**

**Martin & Bauer aus Wien,**

Reichsstr., Ecke des Salzgäßchens Nr. 585, 1. Etage,  
empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes

**Lager Wiener kurzer  
Waaren**

von Perlmutter, Leder, Stahl, und feinen, geschmackvoll gearbeiteten Holzgegenständen, silberplattirten Waaren, Holz-Bronze-Kronleuchtern, dergleichen eine großartige Auswahl

**Wiener Stuh-Uhren**

in vielerlei neuen Formen.

**Die Auschnitt- und Mode-Handlung**

von

**Eduard Heinicke,**

Petersstraße, Herrn Schletters Haus, dem Hotel de Bablere  
schräg über, empfiehlt ihr neu sortirtes Lager.

**C. M. Weishaupt Söhne**

aus Hanau,

**Reichstraße Nr. 404,**

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes  
**Bijouterie - Waaren - Lager.**

**Beuteltuch,**

echtes Münchenerndorfer, eigener Fabrik, im Heilbrunnen, Brühl  
Nr. 453. Gottlob Poser & Sohn.

**Reine Rindsmark-Pomade mit China.**

Unter den vielen Mitteln, welche die Zeitungen so oft anpreisen, das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachstum derselben zu befördern, hat sich bis jetzt noch keins so gut und entsprechend erwiesen als obige Pomade, und mit Recht wird dieselbe von den meisten Aerzten als das zweckmäßigste Mittel für die Erhaltung der Haare empfohlen.

Daß auf ganz kahlen Stellen, wo die Haare längst ausgefallen sind, wieder Haare entstehen, läßt sich zwar eben so wenig von dieser als von allen andern Pomaden und Haarölen sagen, jedoch kränke Haare, die zum Ausfallen geneigt sind, wieder zu befestigen und solche kahle Stellen, wo noch einige Wurzeln und Haare geblieben sind wieder haarreicher zu machen, das bewirkt diese Pomade vor allen andern gewiß ganz vorzüglich.

Dieselbe ist aufs Sorgfältigste bereitet in Büchsen à 12, 8, 6 und 4 Gr. stets zu haben bei **Hermann Göhe, Coiffeur,**  
Hainstraße Nr. 201, 1. Etage.

**Die concess. Fabrik Pariser Stuhl-  
waaren von Philipp Batz,**

**Rochs Hof,**

empfehlen dauerhaft und elegant gearbeitete Stühle, Sessel und  
Fußschemmel u. zu billigen Preisen.

**G. F. Kling,**

**Porzellan-Fabrik in Ohrdruff bei Gotha,**

übernimmt Aufträge in verschiedenen Porzellangeschirren auf Hirsch-  
hornart, und weißen Pfeifentöpfen u.

Logis: großer Blumenberg.

Von

**Sonnen- u. Regenschirmen**

soll ein bedeutendes, sehr gut assortirtes Lager einer Berliner  
Fabrik, in hiesiger Jubelarsnasse, zu auffallend billigen Preisen  
gekauft werden, im Gewölbe: **Reichstraße Nr. 537,**  
im Hofe rechts, dem Salzgäßchen gegenüber.

Berichtigung.

**Gebrüder Friedländer,**

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikanten aus Berlin,

zeigen an, daß ihr Chef, J. Friedländer, Assoc. der früheren Firma A. Schlesinger &amp; Comp., sein zeitherige innegehabtes Gewölde,

**Grimma'sche Gasse No. 10,**

behalten hat, und verspricht seinen Geschäftsfreunden bei der bekannten Reellität und guten Bedienung alle nur mögliche Vorthelle einzuräumen.

**Chr. Morgenstern et Co.,**  
Grimm. Gasse No. 577,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit ihrem gut sortirten Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Sohlinger und Nürnberger kurzen Waaren zu möglichst billigen Preisen.

**Das Buchbinder-Waaren-Lage**  
**von F. A. Geissler,**  
neuer Neumarkt No. 17, 1. Etage,  
dem Gewandhause gegenüber,

empfehle auch diese Messe den

**Herrn Buchbindern und Galanteriearbeitern** sein Lager feinsten bunten französischer und deutscher Papiere aus den besten Fabriken, Gold- und Silberborduren in den modernsten Dessins, neue Pressungen von Lederdecken zu Gesangbüchern und Gebetbüchern, eigener Fabrik, desal Bücherumschläge, feine und ordinaire Brieftaschen, Toiletten, Parfembriese, Stammbuchblätter, Visitenkarten, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.**Emilie Schmidt**  
aus Meissen

empfehle ihr wohl assortirtes Blumen-Lager eigener Fabrik im neuesten französischen Geschmacke. Verkaufsstand: Markt, Stieglitz Hof gegenüber, 5. Budenreihe.

**C. A. Brandt,**

Fabrikant aus Berlin,

ist zum ersten Male auf der Leipziger Messen. Er empfiehlt sich mit Cabyles, damascierten Strümpfen und Berliner Eckstüchtüchern zu billigsten Preisen. Katharinenstraße Nr. 415.

**Den Herren Buchbindern**

empfehle ich mein Fabrikat, als Krepp-Wünsche, Stammbuchblätter, Vignetten, Heiligenbilder, und gepreßte und bemalte Briefbogen im neuesten Geschmack.

Albert Meves aus Berlin, Schuhmacherzögling  
Nr. 566, 1 Treppe hoch, nach der Reichsstr.**Heinrich Kolb**

aus

Stuttgart

Reichstraße, Nr. 589, 1 Treppe hoch,

goldene lange Damen- und Herren-Ketten, kurze Herren-Ketten, Colliers und Brasselets.

**J. C. le Noir,**Handschuh-Fabrikant  
aus Hesse-Cassel,

empfehle sein Lager seiner Glacé-Handschuhe für Herren und Damen. Sein Stand ist Kochs Hof, im Eingange von der Reichstraße rechts.

**C. G. Fischer,**  
Nadelfabrikant

aus

Glauchau in Sachsen,

macht seinen verehrten Freunden und Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß er seinen früheren Stand in der Grimma'schen Gasse, Bude Nr. 17, seit letzter Michaelmesse verlassen und denselben weiter herunter in derselben Straße, am Raschmarkt, den Herren Bergmann &amp; Fischer gegenüber, verlegt hat und bittet um ferneres Wohlwollen.

**Adolph Kreibitz**

empfehle sich mit allen Gattungen Liqueur-, Wein-, Essig- und Del-Gestellen sammt den dazu gehörigen Gläsern im Duzend zum billigen Preise. Der Verfertiger dieser Waaren hat seine Bude vor dem Grimma'schen Thore der Paulinerkirche gegenüber.

**Fr. Staudt,**

Commissionair aus Dürkheim und Paris,

empfehle zu gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager aller Sorten feiner und ordinärer Wachse und Glasperlen und Colliers schönster Qualität zu den billigsten Preisen. Auch würde derselbe die resp. Herren Engrosisten auf gef. Verlangen in ihren Wohnungen mit seinen Mustern besuchen. Seine Wohnung ist im Brühl, Plauenscher Hof, 1. Treppe rechts, Nr. 4.

**Brückenwaagen.****August Brömel aus Arnstadt**

empfehle sich diese Messe mit seinen selbst gefertigten und genau justirten Brückenwaagen von verschiedenen Größen zu den billigsten Preisen. Die Dauer und Nützlichkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Hauptsteueramt alhier, wo über 50. Stück derselben im Gebrauche sind. Das Commissionlager hat Herr Georg Modes, Brühl Nr. 510.

Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßenecke, Kochs Hofe gegenüber.

**P. J. Braus et Comp.**

aus Ronsdorf bei Eberfeld und Frankfurt a. M. beziehen die gegenwärtige hiesige Messe zum ersten Male mit einem assortirten Lager schwarzseidener Tücher und diversen seidener Stoffen, als: Levantines, schwarze und farbige Atlasse etc., und verkaufen zu den billigsten Preisen im Gewölde Reichstraße Nr. 579, im Sellierschen Hause.

**F. Huot aus Schlesien**

empfehle sich zu gegenwärtiger Messe mit seinem reichhaltigen Lager Krystall-Glas-Waaren in Weiß und farbig, zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte, 13. Reihe, Nr. 374.

## Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herrenfingerringe 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrenbaken, Uhretoren, Uhrgehänge. Reichstraße 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Adolph Schlegel,

**Brieftaschen- u. Etuis-Fabrikant aus Freiberg**  
hat sein Lager auch diese Messe wie gewöhnlich in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts das zweite Gewölbe.

Durch gute, reelle Waare, verbunden mit billigen Preisen, wird er sich bestechen, allen gerechten Anforderungen Genüge zu leisten.

## Die Papiermaché-Fabrik von Deubner et Comp. aus Eisenach

besucht abermals diese Messe mit Mustern ihrer Fabrikate, und empfiehlt, außer ihren bekannten Artikeln, **neue in dieser Branche noch nie gesehene Producte**, die sich durch ihre **Billigkeit und Verkäuflichkeit** auszeichnen.

Lois: Baufußgassen, Nr. 178, 1 Treppe hoch.

## Daniel Schmidt, aus Johannegeorgenstadt,

im sächsischen Erzgebirge, empfiehlt sich während der Messe mit seinem gut assortirten Lager von **Woll- und Bodentüchereien** in weiß, schwarz und bunt, als: **Shawls, Tücher, Schleier, Streifen, Pelucinen, Mandills** u. s. w. in allen Sorten und Größen, in neuesten Schnitten und Mustern. Sein Gewölbe ist im **Thomaskästchen**, Nr. 170.

## Johann Walter & Comp.,

**Fabrikanten aus Breslau und Langenbielau,**  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von

### Ginghams Köper und Schürzen

in neuesten Dessins, so wie Bettzeuge, Drilling, Federleinwand, Tücher, alle Sorten, und mehre andere Artikel ihrer Fabrik. ihr Gewölbe ist in der **Nicolaistraße**, Nr. 538, neben dem blauen Hecht.

## Backhof & Barthels aus Suhl

besuchen die diesjährige Leipziger Jubiläumsmesse ebenfalls wieder mit einem wohl assortirten Lager seiner polirter **Stahl- und Eisenwaaren** und versichern reelle und billige Bedienung. Ihr Stand ist wie früher am **Markte**, **Rathhaus**, unter den Bühnen, Gewölbe Nr. 33.

## Philipp Batz,

**aus Offenbach und Leipzig,**

Reichstraße, Kochs Hof, 2 Treppen.

empfehlen sein **Fabriklager in Brieftaschen und Etuis** und **Galanterie-Waaren**.

## Chr. Hansen aus Hamburg

empfehlen zu gegenwärtiger Oster-Messe sein assortirtes Lager von **sütländischen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenschürzen** in allen Größen und Farben, **engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen**, **ächstem damb. und engschwollenem Strickgarn**. Sein Stand ist in der **Reichstraße**, in der **Bude vor B. Richters Hause**.

## Meyer und Tiebel,

Inhaber der **Maub'schen Dosenfabrik** in **Leungefeld**, während der Jubiläum-Messe in **Kochs Hofe**, empfehlen ihr assortirtes Lager von **Dosen, Toiletten, Tischplatten, Cigarren-Etuis** u.

## Christ. Schürmann,

Tuchfabrikant aus **Lennep**,

empfehlen in **Lager**, in der **Hainstraße** Nr. 207, in **Bärmanns Hofe** rechts eine Treppe hoch.

## Gebrüder Ebart

**aus Berlin,**

empfehlen ihr Lager von **Presspähnen, Branddecken** u. den **Herren Tuchfabrikanten, Appreteuren und Seidenwaaren-Fabrikanten**, unter Zusage der besten und billigsten Bedienung. — Ihr Stand während der gegenwärtigen Jubiläum-Messe ist in der **Tuchhalle** Nr. 4, im **Hinterhofe**.

## Carl Boullanger

**aus Paris**

besucht diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager seiner **vergoldeter und schwarzer Bijouterie, Gold-, Silber- und Stahlperlen, silberner Brillen und Pagen-Beistifte, feiner Tabletteries-Waaren** und anderer **Fantastartikel**. **Pariser Handschuhe und Cravaten.** **Reichstraße** Nr. 428.

## G. F. Behr

**aus Limbach bei Chemnitz**

besucht zum ersten Male die gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten Lager in **seidenen, halbseidenen und baumwollenen Handschuhen und Strümpfen** in dem neuesten Geschmack, und verspricht unter **Versicherung reeller Bedienung** die **billigsten Fabrikpreise**. Sein Stand ist in **Kochs Hofe**.

## Das Wiener Stutzuhren- und Galanterie- Waaren-Lager

von

**C. W. Koch**

befindet sich gegenwärtige Messe in der **Reichstraße**, **Kochs Hof**, vorn heraus 2. Etage.

## B. M. Adler

**aus Frankfurt a. M.**

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in **französischen Nouveautés en Impressions**, **Reichstraße** Nr. 545.

## Joh. Carl Müller & Comp.,

**Bijouteriefabrikanten aus Hanau,**

besuchen zum ersten Male die bevorstehende Messe und empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen gut assortirtes **Bijouterie-Lager**, **eigener Fabrik**.

Das Lager befindet sich in der **Reichstraße** Nr. 606.

## A. Moyroux

**aus Lyon**

empfehlen sich mit einer **grossen Auswahl**

## Lyoner Shawls und Tücher

bei

**C. A. Bassenge,**

**Reichstraße** Nr. 398.

Mit einem vollkommen assortirten Lager von feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halbtuchen, Casimiren, Circassiennen, wollenen englischen Flanellen, und den neuesten Sommer-Buckskins

empfiehlt sich die **Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn**, am Markte No. 171, neben Stieglitz Hofe.

Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik

von **Ludwig Hausding aus Chemnitz** empfiehlt sich mit den neuesten und elegantesten Regen- und Sonnenschirmen; versichert die billigsten Preise. Seine Bude ist am Markt, der Katharinenstraßen-Ecke gegenüber.

**Amalie Tauerschmidt**, Petersstrasse, neben dem Hotel de Baviere, empfiehlt sich mit Damenputz in Hüten und Häubchen, nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet und zu den billigsten Preisen.

Einem hochgeehrten Publicum verfehle ich nicht, meine neue Fabrik

### feiner Blumen

bestens zu empfehlen, und verspreche bei prompter und reeller Ausführung der werthen Aufträge die solidesten Preise.

F. E. Pohl,

Blumenfabrikant in Berlin, neue Commandantenstraße Nr. 3.



Die **Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage von G. Blessing**, Petersstraße Nr. 57,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ein reich assortirtes Lager von Schwarzwälder Wanduhren in allen Sorten und verspricht en gros und en detail die prompteste Bedienung mit billigsten Preisen.

### Die Tuch-Manufactur

von H. A. Zwick & Comp. aus Ebersdorf bei Lobenstein bezieht zum ersten Male diese Jubiläum-Messe mit einem Lager mittlerer Tuche, sowohl woll- als stückfarbige, dabei auch mit Mustern und Probestücken von glatten, gekörnten, gefärbten und carcirten Flanellen, Multons und Biber, und empfiehlt sich hierdurch einem geehrten Geschäftspublicum dieses Faches zu geneigtem Zuspruch. Hainstraße, gegenüber der Tuchhallen-Ecke Nr. 354, eine Treppe hoch.

### Ausstellung

und en gros-Lager englischer, französischer und deutscher Teppiche, verglichen Ameublementsstoffe und Pariser Neuheiten in glatten und gedruckten Stoffen und in Shawls und Tüchern. Markt, Ecke der Petersstraße, empfohlen von **J. H. Meyer**.

**Carl Wiener**,

Graveur aus Halle, empfiehlt sich mit Petschaftstichen, Wappen- und Stempelschneiden, und verspricht nebst guter Arbeit billige Preise. Nicolaisstraße, Nr. 740, 3 Treppen.

**Fileten und Moulets** sind in verschiedenen Dessins, ebendasselbst vorräthig und sehr billig.

### Die Neusilber-Waaren-Fabrik

von **J. A. Köhr aus Berlin**

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager eigener Fabrik zu den möglichst billigen Preisen. Der Stand ist wie früher, in der 7 Bude: reihe, dem Rathhause gegenüber, die 3. Bude.

### Tuch-Lager

im Centrum der Tuchhalle, eine Treppe hoch, von **C. G. Haferland sen., Chst. Haferland, C. Kofwig, C. G. Hoffmann, C. Reint, A. Rother, E. Haferland, B. Richter, A. Eisenhauer, C. Bethiger, C. Spahn, G. Schäfer, H. Seydel, F. Förster, F. Schwerdner, G. Elstermann, G. Straube und C. Haferland.**

Sämmtliche Fabrikanten aus Finsterwalde. Leipzig, den 8. April 1839.

### Das Wiener silberplattirte Waarenlager von F. Machts & Comp.

befindet sich für diese Messe bei **E. W. Koch**, Reichstraße, Kochs Hof, vorn heraus 2. Etage.

### Königl. sächs. concess. Wanduhren-Fabrik zu Carlsfeld im Obererzgebirge,

empfiehlt zu dieser Messe ihr vollständiges Lager aller Sorten Wand- und Weck-Uhren sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, und zu den billigsten Preisen. Zugleich ist sie erbötig, die von ihr erkauften Uhren in der Wohnung aufzuhängen und deren Gang zu reguliren. Die Niederlage ist so wohl im- als außer der Messe offen und so vollständig assortirt, daß sie auch den bedeutendsten Begehr sofort effectuiren kann, und befindet sich in der Grimma'schen Gasse Nr. 608, neben der Löwenapotheke.

### Die Königliche Porcellan-Manufactur in Berlin

empfiehlt zu gegenwärtiger Leipziger Ostermesse ihr vollständiges Mess-Verkaufslager von weißem, bemaltem und dauerhaft vergoldetem Porcellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof, Nr. 29.

### Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., elegante Lognetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dyd. weit billiger. Sämmtliche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wertes verkauft: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

### Cigarrenaschbecher,

von 1½ Thlr. an pr. Dyd., Amire-Bänder etc., Geldtaschen im feinsten Eisendraht, Colliers, Armänder, Ringe, Broches, Fourniers etc. in feinem Eisenguß, Briefdrucker, Nadelkissen etc. mit echt vergoldeten Holzmassen-Sujets, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Gefangbuchdeckel etc. etc. empfiehlt äußerst billig

**Albert Neves** aus Berlin,

Schuhmachergäßchen Nr. 566, 1 Treppe hoch, nahe der Reichstr.

### Wittenstein & Comp. aus Barmen

verlegten ihr Waarenlager aus der Reichstraße nach dem Brühl Nr. 419, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, in das bisherige Gewölbe der Herren Gebr. Dyhrenfurth aus Breslau.

## Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland.

Zu gegenwärtiger Jubiläummesse empfehle ich meinen Vorrath von mehrern hundert vorzüglich gut und geschmackvoll gearbeiteten Doppelt- und einfachen Theater-Perspectiven; ferner einen bedeutend großen Vorrath aller Arten Brillen und Lorgnetten in aller möglichen, geschmackvollen und der neuesten Fagon, gut und richtig gearbeitete Fernrohre, Teleskope, Mikroskope, Loupen, Linsen und große optische Gläser; desgleichen gut gearbeitete Goldwaagen und Reizzeuge, Zirkel und Reißfedern, Meßtische, Meßketten, Magnete und Magnetnadeln von allen Größen, Boussolen, Wasserwaagen, Compaßse und Sonnensextanten, alle Sorten Waagen und Waagebalken von Eisen und Messing, Latowirpressen neuerer Art, um damit Schaafse an den Ohren leicht zu bezeichnen, desgleichen auch einzelne Buchstaben und Nummern aller Art, Trokare für Rindvieh und Schaafse, Impfnadeln, Flieden und Aderlaßschnapper, Kartoffellöffel, um damit die Fruchttaugen aus den großen Kartoffeln zum Samen auszudrehen, Thermometer und Barometer, gestempelte Alkoholometer oder Spiritusmesser mit Thermometer verbunden, Elektrisch-Maschinen mit Cylinder und Scheiben, Luftpumpen verschiedener Größe, so wie überhaupt alle andere in mein Fach einschlagende Gegenstände; unter Zusicherung möglichst billiger Preise.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
im Brühl Nr. 317.

## Wasserzubringer, Feuersprizen und Dampf = Branntweinbrenn = Apparate. Gottlieb Bachstein aus Arnstadt

besucht diese Jubiläum-Messe zum ersten Male mit einer Sorte von ihm selbst verfertigter **Zimmersprizen**. Bestellungen auf dergleichen, so wie auf größere Sorten für 8, 12 und 16 Mann Druckkraft, werden nach der vorzüglichsten, englischen oder deutschen Bauart angenommen.

In Vorrath stehen bei mir verschiedene Sorten große **Feuerlöschsprizen**, bei mehrjähriger Garantie zu verkaufen.

Ferner werden Dampf = Branntweinbrenn- und Spiritus-Apparate nach den neuesten, vorzüglichsten Erfindungen auf das Reellste besorgt. Sein Stand ist am Markte, vor der alten Waage.

## Gottlieb Walther aus Hohenstein

hat sein Gewölbe im Goldhahngraben Nr. 550, und empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe seinen geehrten Abkäufern mit einem schön assortirten Lager in Piquee und Köper, wie auch mit Baumwolle und Seide, vermischte Westen, Kattunne, Herren- und Frauen-Tücher, verspricht dabei die reellste und billigste Bedienung.

## Local-Veränderung.

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

## A. Schlesinger & Comp. aus Berlin

hat ihr jetzheriges Gewölbe nach der Grimm. Gasse Nr. 578, eine Treppe hoch, dem früheren gerade gegenüber, verlegt und wird in der gegenwärtigen Messe mit einem ganz reichhaltigen, aus vielen ganz neuen höchst geschmackvollen Gegenständen bestehenden Lager ihres eigenen Fabricats schon diesmal das neue Local beziehen, und verspricht mit der gewöhnlichen Reellität Jedem die verbilligsten Preise zu stellen.

## Local-Veränderung.

Das Lager englischer Manufacturen von  
**Gebrüder Flersheim**

aus

## Manchester und Frankfurt a. M.

ist diese Messe Katharinenstraße Nr. 410, Reichenbachs Haus, Ecke des Böttchergäßchens, 1. Etage.

## Local-Veränderung.

**Haar-Damast- und Seidenwaaren Lager,**  
eigener Fabrik,

von

## L. Meyerstein

aus Elberfeld,  
Reichsstrasse No. 508, 1. Etage.

## Localveränderung.

## H. Marcus Oppenheimer et Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

haben ihr Local auf der Reichstraße verlassen und logiren jetzt **Brühl 454**, im Crelinger'schen Hause, der Reichstraße gerade gegen über.

Sie empfehlen ihr Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und couleuren Steinen ic. Auch zahlen sie **im Einkauf** dieser Artikel die höchsten Preise.

Zu leihen gesucht werden 4000 Thlr. gegen Verpfändung von Bauergütern durch

Dr. Brox, neuer Neumarkt Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird ein am Peters- oder Grima'schen Steinwege, oder der Gerbergasse gelegenes Haus, desgleichen sind 2000 Thlr. auf ein hiesiges Grundstück zu vorleihen durch

Bacc. von Mücke,  
Ritterstr. neben Zöllner & Kaltschmidt.

## Hauslehrer-Gesuch.

Auf ein Rittergut im Altenburgischen wird zur Bildung zweier Kinder ein Hauslehrer gesucht, welcher wo möglich schon conditionirt und im Französischen und Musik Unterricht sogleich mit geben, und binnen hier und 4—6 Wochen antreten kann. Auskunft darüber erhält man mündlich oder frankirt schriftlich bei dem Hausmanne Nr. 805 in Leipzig.

Von einem der bedeutendsten Fabriken von Eisen- und Stahlwaaren in Rhein-Preußen wird ein durchaus solider Mann als Reisender gesucht, der Erfahrung mit Fleiß und Thätigkeit verbindet, längere Zeit in deraartigen Geschäften thätig war, und Waaren-Kenntnisse besitzt.

Desfallige Anerbietungen unter der Adresse A. Z. befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Radlerprofession zu erlernen. Das Nähere Ransstädter Steinweg Nr. 1030, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches das Pusbach erlernt hat, und als Verkauf-ein in ein großes Pusbach-Geschäft außerhalb gehen will, findet unter sehr guten Bedingungen sogleich ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 746, 2 Treppen, beim Drechsler-Meister Thime, jeden Tag bis 8 Uhr Morgens.

Gesucht wird für ein auswärtiges Pusbach-Geschäft eine Demoiselle. Nähere Auskunft ertheilt Herr Michaelis, Hainstraße Nr. 201.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen in Dienst, Schuhmachergäßchen Nr. 803, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junges Mann von gelehrten Jahren sucht eine Stelle als Macthelfer oder sonst einen Messposten. Die darauf reflectirenden Herren werden ergebens ersucht, ihre werthvollsten Adressen versiegelt unter E. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger Mann mit guten Attestaten versehen, sucht als Bedienter, Marquee, Markthelfer oder Stübender ein Unterkommen. Zu erfragen im Sporergäßchen bei August Fischer Nr. 83 im Hofe, 1 Treppe.

**Gesuch.** Ein Handlungscommis, welcher wegen Aufhebung des Geschäftes seine jetzige Stelle aufgeben muß, sucht ein neues Engagement, gleichviel ob in Colonial- und Tabak-, Kurzwaaren oder Ausschmittgeschäft. Mit seinem stilllichen Betragen verbindet er ein angenehmes Äußere, und ist ein sehr flotter Verkäufer; auch wäre solcher für die Messen zu empfehlen. Gef. Offerten erbittet man unter der Chiffre R. No. 80. poste rest. Leipz.

**Gesuch.** Ein Handlungscommis sucht unter verschiedenen Ansprüchen eine Anstellung, sei es auf einem Comptoir, Expeditions- oder Waarengeschäft, hier oder auswärts; auch ist derselbe nicht abgeneigt, sich einstweilen als Messaffident brauchbar erweisen zu können. Geneigte Offerten mit H. A. G. werden in der Exped. d. Bl. einzureichen erbeten.

**Dienstgesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht so bald wie möglich ein Unterkommen als Köchin. Zu erfragen bei Hoffmann, Petersstraße Nr. 123, im Hofe 2 Treppen.

**Logisgesuch.** Ein in der Mitte der Stadt gelegenes, aus mehreren Stuben und allem dazu Gehörigen bestehendes Familienlogis wird zu Johanni d. J. zu miethen gesucht. Man bittet die Adressen gefälligst auf dem Thomaskirchhofe in der Küsterwohnung bei Hrn. Eichorius abzugeben.

**Gesuch.** Ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, wo möglich in der Vorstadt, wird zu Johanni zu miethen gesucht. Adressen bittet man gefälligst im Gewölbe des Herrn Gustav Rus in der Grimma'schen Gasse abzugeben.

### Messlocale für die fremden Herren Buchhändler

Können in guter Lage einige Gewölbe und in der ersten Etage Wohnungen nachgewiesen werden durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Nr. 988.

### Mess-Vermiethung.

In der Katharinenstraße, Hansens Haus, Nr. 365, stehen gut meublirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

**Messvermietbung.** Eine Stube nebst Schlafkammer ist am Markte Nr. 2 zu vermieten. Zu erfragen in der Eckstube der 1sten Budenreihe, Grimm. Gasse, gegenüber beim Drechsler Raumann.

### Messvermietbung.

Zu vermieten ist eine geräumige, gut meublirte Stube, besonders für Buchhändler oder Einkäufer geeignet. Näheres darüber Nr. 52, 1 Tr. hoch, nach dem Petersthore heraus.

### Messvermietbung.

In der Grimma'schen Gasse Nr. 608, der Reichstraße schief gegen über, ist eine große helle Eckstube als Messlocal zu vermieten, und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

**Messvermietbung.** Eine schöne große Stube, vorzüglich für einen Einkäufer passend, ist an der Esplanade, vor dem Petersthore Nr. 778, sogleich zu vermieten und in der Buchdruckerei zu erfragen.

### Messvermietbung.

Reichstraße Nr. 584, 3. Etage, ist für diese Messe eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer zu vermieten.

Messwohnung in der besten Buchhändler- und überhaupt Messlage auf der Grimma'schen Gasse. Nähe es bei Madame Grimm unter den Colonnaden.

### Vermiethung.

Mehre Familienwohnungen in verschiedenen Lagen, Größen und Preisen können nachgewiesen werden durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplage Nr. 988.

### Vermiethung.

Auf der Johannisgasse Nr. 1316 ist ein kleines Familienlogis parterre zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 577, 1. Etage.

### Vermiethung.

Mehre Familien-Wohnungen im Preise von 130 bis 180 Thlr. sind zu vermieten durch Adv. Beuthner in Nr. 1080.

**Vermiethung.** 3 sehr schöne Stuben können zusammen oder einzeln, sowohl für die Messe als auch das ganze Jahr vermietet werden, im rothen Löwen Nr. 510, 3 Treppen.

**Vermiethung.** Vor dem Hintertore, in der Hauptstraße ist ein Familienlogis von 5 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör nebst einem Garten, von jetzt ab zu vermieten; das Nähere darüber zu erfragen alter Neumarkt, im Gewandhaus-Gewölbe Nr. 4.

**Vermiethung.** Im Salzgäßchen ist eine erste Etage mit 3 Zimmern zur künftigen Michaelismesse zu vermieten. Das Nähere ist bei Herrn Caspar in der Reichstraße, wohnhaft in Nr. 507, zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine helle Stube mit Schlafkammer, freundlicher Aussicht, ist für die Messe zu vermieten, auf dem alten Neumarkt Nr. 675, in dem hinteren Gebäude, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Tuchhalle, Hainstraße Nr. 211, eine Wohnung, aus 2 Stuben bestehend, bis Johanni a. c., und das Nähere deshalb auf dem Comptoir von Max Kuiper daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Hausstand. Salzgäßchen Nr. 405, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist für gegenwärtige und folgende Messen eine helle Eckstube. Zu erfragen in der Grimma'schen Gasse, Nr. 590, 3 Treppen.

Zu vermieten sind auf dem Petersteinwege Nr. 816, 2 Schlafstellen, 2 Treppen hoch, links.

Zu vermieten und zu beziehen ist sogleich in Nr. 859, Windmühlengasse, eine freundliche meublirte Stube an einen Studierenden oder einen Herrn von der Handlung. Näheres im Vordergebäude, 1 Tr. hoch. Auch ist daselbst ein gut eingerichteter Garten mit Häuschen offen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle. Sporergäßchen Nr. 83, 3 Treppen.

Zu vermieten ist für jetzige Messe ein Hausstand im Thomaskirchhofe, für einen Fleischwaarenhändler, und das Nähere in der Petersstraße Nr. 28, 1. Etage, zu erfragen.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen, eine Parterrestube, vorn heraus, Preußergäßchen Nr. 26.

\* Zu vermieten für die Messe ist billig eine Stube, Neugasse Nr. 1202 parterre, vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst A. kochen, 1ste Etage in Nr. 472 und zu erfragen beim Böttchermeister Mahler.



Zu vermieten ist von Johanni an im Thomaskirchhof  
Nr. 187, eine Treppe hoch vorn heraus, 1 Stube mit Schlaf-  
kammer für ledige Herren.

Zu vermieten ist noch für diese und folgende Messen  
eine Stube. Peterstraße Nr. 30, erste Etage.

## Einladung

zu den Kunstvorstellungen aus dem Reiche  
der natürlichen Magie und ägyptischen  
Zauberei,

in dem dazu erbauten Theater vor Reimers Garten, die zweite  
Schaubude vom Rosmarkt, gegeben von Prof. Ferdinand  
Becker, Königl. preuß. conc. magisch-physikalischer Künstler aus  
Berlin.

Obgenannter erlaubt sich hiermit, ein hochzuverehrendes und  
kunstliebendes Publicum ganz gehorsamst dazu einzuladen. Zu-  
gleich bemerke ich ganz ergebenst, daß täglich zwei Vorstellungen  
stattfinden, die erste Nachmittag um 4 Uhr, die zweite um 5½ Uhr,  
beide bei brillanter Beleuchtung und gut besetztem Orchester; die  
Zettel werden noch das Nähere besagen.

Anzeige. Der Zauberer Prof. Döbler, der uns im vori-  
gen Jahre die Wunder des Hydro-Drygen-Gas-Mikroskops ent-  
hüllte, gleich berühmt als physikalischer Künstler, wie als  
Prestigiateur, wird in diesen Tagen hier eintreffen und  
mehrere Vorstellungen im Gebiete der natürlichen Magie geben,  
worauf wir Kunstfreunde im Voraus aufmerksam machen. W.

Anzeige. Heute, Sonntags den 14. April, wird zum ersten  
Male, in der großen Bude vor Reimers Garten, das Riesen-  
skelett eines Wallfisches öffentlich ausgestellt werden.  
Das Skelett hat eine Länge von 94 Fuß, und ein Gewicht von  
15,000 Pfund. Zur größeren Unterhaltung des Publicums  
wird eine Harmoniemusik ausgeführt von 16 Mann, aus dem  
Bauche dieses Ungeheuers ertönen. Preise der Plätze: 8 Gr.,  
6 Gr., 2 Gr. Die Abbildung und Beschreibung des Wallfisch-  
gerippes ist an der Cassé für 2 Gr. zu haben.

Die Cornelius van Aken'sche Menagerie wird  
Sonntag, den 14. April, eröffnet. Täglich werden zwei Füt-  
terungen stattfinden, die erste um 12 Uhr und die zweite um  
7 Uhr Abends. Der Eigenthümer wünscht einem Jeden Gele-  
genheit zu geben, seine große ausgebreitete Menagerie zu besich-  
tigen und hat deshalb ein Abonnement eröffnet, à Person für  
die Dauer seines Hierseins 1 Thlr. 12 Gr. Kauft und ver-  
kauft alle Arten zahme und sprechende Papageien.

## Bekanntmachung.

Sonntags und Montags die Messe hindurch Concert und  
Tanzmusik im Saale des Peterskirchhofens, wozu ein hiesiges  
und fremdes Publicum ergebenst eingeladen wird.

A. B. Schmidt.

## Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag den 14. April, Concert von Nachmittag 2 Uhr an.  
Es bittet um gütigen Besuch C. Jänichen, im Kaffergarten.

## Concert im Saale des Schützenhauses

heute, Sonntag den 14. April.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum er-  
gebenst ein das vereinigte Stadtmusikchor.  
Anfang 3 Uhr.

Heute, Sonntag den 14. April,

## Concert in Raschwitz.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

## Concert

im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Unterzeichneter beehrt sich, einem achtbaren hiesigen und aus-  
wärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß im Laufe der Messe des  
Sonntags, Montags und Mittwochs  
im genannten Locale von einem gut besetzten Orchester Concert,  
gegeben wird. Für Speisen und Getränke in bester Qualität,  
so wie für schnelle Bedienung wird stets gesorgt sein.

\* Nach jedesmaliger Beendigung des Concerts findet öffentl. Tanz statt.  
A. Stolpe.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Tanzmusik in der Wasserschenke zu Gohlis.

Heute Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Heute, Sonntag, Fladen u. mehrere Kaffeekuchen.  
Schulze in Stöttetitz.

Von heute an ist täglich Gefrorenes zu haben bei  
Ch. Fr. Schnauser, Hainstraße.

Einladung. Heute Abend Beefsteaks mit geschmorten Kar-  
toffeln nebst einem guten Glase Döbener Lagerbiere bei  
J. W. Heinicke, Reichstraße Nr. 543.

Verloren wurde von einer armen Frau ein kattuner Kragen.  
Abzugeben: Gerbergasse, Gottwalds Haus, 2 Tr.

Verloren wurde am Freitage von einem Ohrringe ein  
Behänge mit weißen Steinen, in Silber gefaßt. Der Finder  
dasselben wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung  
abzugeben im Stadtpeisergäßchen Nr. 656e, 2 Treppen.

Verloren wurde am 11. dieses, Abends gegen 10 Uhr, vom  
neuen Anbau des äußern Grimm. Thores bis zum Rosplatz, 1 Heft  
der Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur und Mode Nr. 33  
bis 35, in blauer Pappe gebunden. Der Finder wird gebeten,  
solches gegen eine Belohnung auf der Neugasse abzugeben.

Zurückgelassen wurde bei uns vor einigen Tagen ein Packet  
mit Knöpfen, welches der resp. Eigenthümer gegen Erlegung der  
Insertions-Gebühren bei uns in Empfang nehmen kann.  
Gebrüder Tecklenburg.

## Bescheidene Anfrage.

Wie kommt es, daß die Herren Aster & Klein ihre Collecte  
nicht im Tageblatte empfehlen, was doch andere Herren Collec-  
teurs thun und ihre Wohnung bekannt machen, und zwar mit  
Recht; denn mancher von den Herren Messfremden kann dadurch  
eine unverhoffte Freude haben, und sein Glück machen, wenn  
Fortuna ihm wohl will, und obige genannte Herren stehen in  
der treuen Punctlichkeit und Ordnung gewiß Niemandem nach.  
Leipzig, den 11. April 1839. \*\*\*\*\*

Bitte. Den Einsender eines mir mit der Stadtpost zuge-  
kommenen Briefes vom 5. April, welcher mir Thatfachen berich-  
tete, wofür ich demselben Dank schuldig bin, ersuche ich, sich mir  
zu nennen und mir wo möglich Aufschluß über einige noch dunkle  
Puncte zu ertheilen.  
C. E. K.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Carl und Amalie Großmann, geb. Müller.  
Leipzig, den 13. April 1839.

Heute Nachmittag wurde meine gute Frau, Luise, geb.  
Schmiedel, von einem gefunden und muntern Knaben glücklich  
entbunden, was ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst  
anzeige. Leipzig, am 12. April 1839.

August Bonnis.

# Heute Concert im Café français.

Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben.

## Chorzettel vom 13. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

### Grimm'sches Thor.

Dr. Hblsm. Wattenberg, v. Brody, unbest. Dr. Rsm. Kirchhof, von Lauden, u. Madame Becker, v. Jittau, in der Glocke. Dr. Gerber Hanke, v. Dahme, in St. Dresden.

### Patle'sches Thor.

Dr. Hblgkreif. Boak, v. Schwerin, u. Dr. Kaufm. Peifer, v. Berlin, unbest. Dr. Kürschner Meyer, v. Badmersleben, im schw. Kreuze. Dr. Rsm. Dorn u. Lampe u. Dr. Commis Waswig, v. Berlin, im Blumenberge. Dr. Rsm. Anker u. Dr. Gutsbef. Penzsch, v. Berlin, im Anker u. Hotel de Baylere. Dr. Hblgkreif. Sieger, v. Frankf., bei Köcher. Dr. Rsm. Steinthal u. Joseph, v. Coswig, unbest. u. in Nr. 747. Dr. Commis Brandes u. Dr. Fabrik Behrendt, von Berlin, im schw. Kreuze. Dr. Rsm. Karons, Schnorr, Heysheim u. Frank, v. Watzlin, Berlin, J. Hain u. Lommern, unbest. Dr. Rsm. Fliß, v. Lommern, im Ringe. Dr. Kaufm. Rag, v. Braunsberg, unbest. Dr. Rsm. Cahn u. Dr. Kammermüßl Sonntag, v. Dessau, in Nr. 329. Dr. Rsm. Meyer u. Dr. Rofhdtr. Hirschberg, v. Dessau, bei Goldschmidt u. in der Bregel. Dr. Rsm. Rake, v. Jüterbog, im Plauensch. Hofe. Dr. Fabr. Karrot, Rogg u. Flemming, v. Raguhn, in den 3 Schwanen und bei Antusch. Dr. Rsm. Neves, v. Magdeburg, in St. Hamburg. Dr. Rsm. Dops u. Dr. Goldarb. Dops, v. Stollberg, bei Ehrhardt. Dr. Rsm. Landgraf, v. B. ntheim, in Nr. 148. Dr. Rsm. Meise, Ahlers u. Papp, v. Bernigerode, in St. Hamburg u. in Nr. 546. Dr. Rsm. Hofmann, v. Sangerhausen, im Adler.

Auf der Berliner Post, um 6 Uhr: Mad. Müller u. Dr. Kürschner König u. Franke, v. Berlin, unbest., im Rechte u. bei Fischer, Dr. Hblsm. Buchwald, v. Lissa, unbestimmt.

Dr. Rsm. Wunk, v. Pafin, in Nr. 511. Dr. Hblsm. Kellner u. Dr. Commis Levinsohn, v. Berlin, Dr. Rsm. Abraham u. Sternberg, v. Culm, u. Dr. Hblsm. Cronbach, v. Neuenburg, unbest. Dr. Kaufm. Großmann, Lieber, Schäfer, Pose u. Benjamin, v. Gnesen, Bernigerode, Lüderig, Arensee u. Hamburg, unbest. Dr. Hblsm. Busch, v. Gückrow, unbest. Dr. Commis Abt u. Dr. Banq. Bielefeld, v. Berl., in Nr. 376. Dr. Post. Blaf, v. hier, v. Wittenberg zurück. Dr. Rsm. K. Bartusch, Fink u. Apontus, v. Jüterbog, im Ringe. Dr. Rsm. Meyer, Gutsch, Goldschmidt u. Elkan, v. Thoran, in Nr. 746 u. 743. Dr. Rsm. Bendix, v. Berlin, im dot. de Care. Dr. Rsm. Enoch, von Magdeburg, in Nr. 758. Dr. Rsm. Heise, Heine und Welfers, v. Biederitz, im grünen Schilde. Die Tuchfabrikant von Raguhn, im gold. Adler, in v. Corne u. bei Eberhardt. Dr. Rsm. Blumenfeldt u. Dr. Kürschner Seife u. Heintzsch, von Hildesheim, unbest., in der Feuerkugel u. bei Prädariu.

Auf der Magdeburger Post, um 2 Uhr: Mad. Krakow g, von Gumbinnen, im H. de Pol., u. Mad. Wilka, v. Magdab., bei Bormann. Dr. v. d. Pforte, v. Dresden, unbestimmt.

Auf der Berliner Post 13 Uhr: Dr. Rsm. Paul, Gold, Hirschberg u. Stürmer, v. Stettin. Königsberg, Berlin u. Frankfurt, unbest., Dr. Rsm. Altendorf, v. Stettin, v. Regel, Dr. Hblsm. Eckel, v. Basel, unbestimmt.

Auf der Halberstädter Post, 15 Uhr: Dr. Rsm. Buchwald u. Goldberg, v. Wagnitz u. Hildesheim, Dr. Fabrik. Schmelz, v. Burg, u. Demolf. Kalle, v. Hameln, unbest., Dr. Hblgkreif. Gradau, von Magdeburg, im Hotel de Baylere.

### Kantäcker Thor.

Die Fabr. von Suhl, im Wagners Hause, in Nr. 377 u. 393. Dr. Rsm. Eberhardt u. Henneberg, v. Gotha, im gr. Schilde. Dr. Tuchhbl. Fischer, v. Waltershausen, bei Walch. Dr. Fabr. Müller u. Vater, v. Gotha, im Lederhose. Dr. Rsm. Tuchhbl. Jögler, Fischer u. Schmidt, v. Waltershausen, in Nr. 19, im schw. Rade u. in Nr. 285. Dr. Tuchhbl. Braun, von Eishach, im Adler. Dr. Rsm. Gäßenshahn, v. Gotha, in der Krone. Dr. Lederhbl. Dieckhoff, v. Waltershausen, im Färkencolleg. Dem. Stephani, v. Weimar, in Bärmanns Hofe. Dr. Kürschner Feistors, v. Laucha, in Hansens Hause. Dr. Drechsler Koblack u. Dem. Giesewetter, v. Gotha, in Nr. 221 u. unbest. Dem. Schmutter, v. hier, v. Gotha zur Dr. Kürschner Strauß, Dr. Drechsler J. Hlg, Dr. Gerber Gebr. Gutsnuths, Dr. Kaufm. Campe u. Freyston u. Dr. Kürschner Kadel, v. Laucha, in Nr. 453, bei Weisner, in Quants Hofe u. in Hansens Hause. Dr. Hblsm. Pohl, von Eishach, in Nr. 321. Dem. Reinicke, von Gotha, bei Reinicke. Dr. Rsm. Meier, von Erfurt, unbest. Dr. Gerber Weisheit, v. Eishach, in der Laube. Dr. Hblsm. Barton, v. Turman, in Nr. 399. Dr. Rsm. Magnus, von Besancon, bei Apigsch. Dr. Kürschner Hofmann, v. Saarlouis, im Hufsch. Dr. Gerber Näher, v. Dornburg, im Hufsch. Dr. Gerber Wohlfahrt u. Baumüller,

von Blankenhain und Coburg, im r. Collg. Dr. Fabr. Kappauf, Blumermann, Christoph, Junge v. Gercht, v. Apolda, in Nr. 308, 753 504, 563 und in den 3 Schwanen. Dr. Rsm. Breit und Leibloff, v. Buttstädt, bei Ralle und in St. Frankfurt a. M. Dr. Fabr. Wittsch u. Dr. Hblsm. Krippendorf, v. Apolda, bei Wählig. Dr. Kürschner Reichmann, Dr. Seiffensieder Luff u. v. r. Goldarb. Gubler, v. Langensalza, in Nr. 463 u. unbest. Dr. Hblsm. Benige, v. Friedrichroda, in Nr. 378. Dr. Gerber Krach, v. Kranichfeld, im r. Collg. Dem. Kronsfeld, v. Heiligenstadt, und Die Hblsteute v. Poljengel, in Nr. 1109 und bei Starke. Dr. Durchl. der Prinz v. Schwarzburg-Rudolstadt, im H. de Bas. Dr. Rsm. Scheide, v. Quefurt, im Elephanten. Dr. Handelsm. F. Ar, von Bernsbach, in Nr. 615. Dr. Rsm. Pennary, Engel u. Hofmann, v. Erfurt, bei Keil. Dr. Fabr. Stadelmann u. Log, v. Suhl, bei Fischer u. Weygandt.

Der Frankfurter Padwagen, um 3 Uhr.

### Peter's Thor.

Die Tuchm. v. Kirchberg u. Berdau, in Nr. 816, im Anker, in den 3 Königen, im Frauencolleg. u. bei Herrmann. Dr. Gerber Matthes, v. Jwidau, unbest. Dr. Defon. Bräutigam, v. Doberschütz, in der Edge. Dr. Gerber Heinrich, v. Leina, in Nr. 406. Dr. Fabr. Köllisch, v. Hohenstein, in Nr. 114.

### Hospital Thor.

Dr. Rsm. Becker, Kreher u. Raundorf, v. Berdau, in Nr. 232. Auf der Chemnitzer Journaliere, 16 Uhr: Dr. Rsm. Krass, Busch u. Huffer, von Chemnitz, im Plauensch. Hofe und in Nr. 422, Herr Hblgkreif. Surhoff, v. Chemnitz, unbest., Dr. Rsm. Warburg, von Washington, im Hotel de Baylere, Dr. Fabrik. Loose, v. Eintracht, in Nr. 752, Dr. Rauchhbl. Beyer, v. Annaberg, im blauen Rechte, Mad. Voigt, v. hier, v. Chemnitz zurück. Dr. Fabr. Sattler, Schöne und Kluge, v. Berdau, im Anker und bei Markgraf. Mad. Ryppe, von Berdau, im Anker. Dr. Fabr. Wiener, v. Eilich, unbest. Dr. Rauchhbl. Quell, von Leisnig, in Nr. 485. Dr. Gerber Weber, v. Löbeln, bei Ahnert.

### Sahhof.

Dr. Fabr. Fabian u. Müller, v. Saugen, Dr. Rsm. Danke u. Dr. Lederhbl. Simon, v. Pöbau, Dr. Rsm. Wohlfauer, v. Woblan, Dr. Hblgkreif. Schönwälder, v. Breslau, und Dr. Kaufm. Caro und Kaulisch, v. Mag. u. Punglaw, unbest. Dr. Fabr. Müller, Stübler u. Würfel, v. Saugen, Jittau u. Spremberg, unbest. Dr. Fabr. Päsche u. Schmidt, v. Spremberg, in der Tuchhalle u. im Löwen. Dr. Rsm. Pap, Roff u. Kaufmann, v. Gölzig, Leuden u. Schweidnitz, unbest. Dr. Rsm. Bunt, v. Hirschberg, und Dr. Lederhändler Gerns, von Breslau, unbest. Dr. Kaufm. Walter, v. Breslau, in Nr. 528. Dr. Adv. Haase, v. Plina, bei Klein. Dr. Gerb. Seifert, v. Pinitz, Dr. Hblgkreif. Zimmer, v. Preibus, u. Dr. Rsm. Bruch, Holänder u. Moser, v. Schweidnitz, Breslau und Cottbus, unbest. Dr. Rsm. Gnadewitz, v. Breslau, u. Dr. Hblgkreif. Apelt und Kienast, v. Greifenberg u. Wöttingen, unbest. Dr. Rsm. Träger, Sportlang u. Beder, v. Grünberg, Kratau u. Gölzig, unbest. Dr. Cand. Hofmüller, v. Tharand, u. Dr. Rsm. Künzel, von Dresden, unbest. Dr. Gerber Buttler, v. Tharand, in St. Dresden. Dr. Tuchm. Petri u. Gosack, v. Spremberg, in der Tuchhalle. Dr. Rsm. Breslau, v. Cottbus, in Nr. 378. Dr. Fabr. Kausch, Garten u. Häbner, v. Laubegott u. Pulsnitz, unbest. Dr. Tuchhbl. Schwedeler, v. Kirchberg, in den 3 Rosen. Dr. Rsm. Löwe, v. Berlin, u. Dr. Gutsbef. Meyer, v. Behrendsdorf, unbest. Dr. Rsm. Grätzsch, v. Dresden, im H. de Pol. Dr. Tuchm. Holey, v. Marklissa, unbest. Die Tuchm. v. Spremberg, im Hohn. Dr. Rsm. Hohensthal, Nachmann u. Joseph, v. Reeska, Schlerden u. Bunschw, unbest. Dr. G. Referend. v. Wisentach u. Frau. v. Sedendorf, v. Dresden, Dr. Broigem. Dr. Lederhbl. Sandberg, von Gallenteim, Dr. Rsm. Schlegler u. Dem. Brieger, v. Breslau, unbest. Dr. Rsm. Hartmann, Legu, Kregschmar und Heyden, von Greifenberg, unbest. Dr. v. Planig, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Hblgkreif. Hochhuth, v. Kassel, im Kranz. Dr. Fabr. Bösig, v. Spremberg, Dr. Rsm. Dreifert u. Sachs, v. Cottbus u. Spremberg, Mad. Meyer, v. Grünberg, u. Dr. Gerber Stohr, v. Freiberg, unbest. Dr. Kaufm. Gottenberg, unbest. Dr. v. Dübberg, Gölzig, v. Kurland, Dr. Fabr. Rudolph, v. Altgersdorf, u. Dr. Rsm. Bürger, von Bischofswerda, unbest. Dr. Kammerroth Thierlot u. Dr. Rsm. Blüher u. Razzoba, v. Dresden, unbest., in Nr. 266 u. in Holbergs Hause. Dr. Agent Meyer u. Dr. Regier. Rath. Wendt, v. Dresden, unbest. Dr. Fabr. Wolf, Leidritz, Frankel u. Kreiser, v. Dolk. w. Kreisha u. Dorna, unbest. Dr. Genal Schneider, von hier, von Dresden zurück. Dr. Boron v. Gilsa, v. Gilsa, unbest. Dr. Rsm. Vertel, Pechegel u. Bilsfeld, v. Gölzig u. Breslau, bei Philippi u. unbest. Dr. Rsm.

Kranz, Matthias u. Rothlein, v. Bunzlau u. Gr.-Slogau, und fr. Dr. Berg-Ademist v. Köchlicher, v. Wettin, Dr. Kient. v. Kösch, v. Janer, Dr. Fabr. Püschner, v. Lyssa, Prn. Kst. Zellgabel und Kotte, v. Schweidnitz u. Dössa, u. Dr. Gerber Seifert, v. Burzen, unbest. Dr. Lederhdt. Rebel u. Dr. Gerber Willdo f. v. Döbela, im Markalle u. unbest. Dr. Gerber Kunze, v. Hainichen, im Tiger. Prn. Kst. Jablonsky u. Redlich, v. Pöitz, in der gold. Kugel. Dr. Kfm. Müller, v. Löbels, bei Bahu. Dr. Gerber Kühne, v. Ludau, unbest. Prn. Kürschn. Frische u. Hartwig, v. Dahme, b. Weckner. Dr. Apoth. Flaché, v. Torgau, bei Mad. Engelmann. Dr. Kürschn. Winkel, v. Dahme, bei Meyer. Dr. Gerber Fleischer, v. Mügein, im Tiger. Die Tuchm. v. Epremburg, unbest. Dr. Se. v. Partsch, v. Wilsdruff, unbest. Die Tuchm. von Epremburg, im pahne, im Lederhose, im Elephanten u. in der Henne. Prn. Kürschner Wurach, Klettner u. Schönbek, v. Dobrilugk, Liebenwerda u. Kirchheim, unbest., in Nr. 727 u. 462. Prn. Gerber Freigang u. Gunsch, v. Dobrilugk u. Kommissch, im schw. Brete. Die Tuchm. v. Finkenwalde, in Nr. 664, 661, im Paulino, im bl. Pechte, bei Rülfig, in der Kiste u. in der Henne. Prn. Gerber Oberhaus u. Heil, von Liebenwerda, in der Kiste u. in St. Dresden. Dr. Kfm. Stark, v. hier, v. Kiesa jurdt.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Fr. General-Consul Claus, von hier, v. Dresden jurdt. Prn. Kürschner Ischese u. Schuler, v. Prettin und Hirschberg, bei Werner u. unbest. Die Tuchm. v. Epremburg, im r. Kreds. Die Eilenburger Diligence. Dr. Gerber Schmaget, v. Prettin, bei Werner. Die Gerb. v. Dahme, bei Weckner u. in der gold. Hand.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Roggerath, v. Gardelegen, b. Jlau. Dr. Kürschn. Hamann, v. Remberg, bei Antusch. Prn. Kst. Jasse u. Lazarus, von Hamburg, bei Jlau u. unbest. Dr. Kürschner Pubert, v. Lauenburg, bei Liebe. Prn. Kürschner Pohle u. Donner, v. Ludewalde u. Jüterbogk, im gold. Ringe. Dr. Fabr. Matthes, von Reichenhausen, in Nr. 315. Dr. Kfm. Tischmeyer, v. Alleben, u. Dr. Gerb. Tschow, v. Neuruppin, unbest. Dr. Kürschner Predmerschy, v. Salzwedel, im Belle. Dr. Fabr. Zoller, v. Wolfenbüttel, Dr. Kfm. Jacoby u. Dr. Kürschner Kcanigky, v. Perleberg, im gr. Schilde und unbest. Dr. Kfm. Piatius, Dr. Uhrm. Krause und Dr. Kürschner Hamann, v. Bittendorf, unbest. u. bei Rohr. Dr. Kfm. Rothe u. Dr. Gerb. Kellermann, v. Wannsfeld, bei Zimpel. Dr. Kfm. Köhne, v. Berlin, in Nr. 449. Prn. Kürschner Langner u. Schulze, v. Goslar, in der gold. Kugel u. unbest. Dr. Buchhdt. Heinemann u. Prn. Kst. Cron, Demuth u. Behrend, von Berlin, unbest. Dr. Postath Stagge u. Fr. D. Schuffenhauer, v. Halle, pass. durch u. im Palm- baume. Dr. Kfm. Bollborn, v. Stollberg, im gold. Adler. Dr. Commis Boigt, v. Aulsdit, unbest. Dr. Wirthschastswath Redlin, v. Eddel, im Palmbaume. Dr. Hof-Bierant Waas, von Strelitz, im Kurprinz. Dr. D. Morgenstern, v. Delitzsch, unbest. Die Tuchm. v. Bitterfeld, im Anter u. bei Gaudner. Dr. Kfm. Wolf, v. Erfurt, im Strauß. Dr. Kfm. Löwenthal und Dr. Gerber Rudolph, v. Dessau, unbest. u. bei Wohltich. Dr. Fabr. Junke, v. Halbers- stad, in Nr. 938. Dr. Kammerer Ehrich nebst Gattin, Dr. Fabr. Weidner u. Dr. Posament. Prade, v. Jüterbogk, im Ringe. Mad. Lehmann, v. Halle, unbest. Dr. Roshdt. Bollwald, v. Ullersdorf, in St. Dresden.

Kantstädter Thor.

Die Hamburger v. Post, um 6 Uhr. Dr. Gerber Warnede, v. Luerfurt, in der w. Laube. Dr. Kürschner Kühn, v. Königst, in der gr. Tanna. Dr. Privatlehrer Franke, v. Sangerhausen, bei Schlathauer. Auf der Werfberger Post, um 8 Uhr: Dr. Kaufm. Barmann, von Jferahn, im H. de Waa., Dr. Kfm. Friedmann, v. Wersburg, bei Epremburg, v. Dr. Hölzgerst. Steidt, v. Tüthheim, im Pl. vofe. Prn. Kürschner Herrenthal, v. Wersburg, im Harnisch. Mad. Hand- mann, v. Saalfeld, bei Wobner. Prn. Gerber Piltz und Bosse, von Aitzdit, in Thüringers Hofe u. bei Schlegel. Dr. Kürschn. Wiede- mann, v. Nothhausen, bei Arnold. Dr. Gerber Straps, von Freit- burg, bei Franke. Dr. Kfm. Ertin, v. Wannsfeld, im Rosenkranz. Dr. Tuchhdt. Hofmann u. Dr. Kaufm. Reichel, von Olfersfeld, bei Schieferdecker u. in der Laute. Dr. Gerber Banner, Dr. Kürschner Necht, Dr. Kfm. Naumann u. Dr. Tuchhdt. Haupt, v. Weipensfeld, im Blumenbergs, im Bell, im Adler u. in Nr. 382. Dr. Kaufm. Waininger, von Ebloda, im Pl. Hofe. Dr. Del. Schallhorn, von Stadt Jtm, in Nr. 92.

Peters'sches Thor.

Dr. Gerber Kumüller, von Gohurg, bei Schmidt. Dr. Kfm. Bittner, u. Dr. Tuchhdt. Bernhard v. Pöfner, im Anter. Die Tuchfabr. von Kirchberg, in Nr. 32, 33, 624, 26, 626, 64 und im Markalle. Dr. Tuchhdt. Fiedler, v. Neustadt, in Nr. 198. Dr. Gerber Wehl- horn, v. Löbnitz, in Nr. 762. Dr. Gerb. Richter, von Zwönitz, in Nr. 613. Dr. Gerber Schüler, von Luebach, in Nr. 113. Prn. Tuchfabr. Lent u. Fidenwirth, v. Krugsfeld, b. Selzig. Prn. Fabr.

Heinig und Bleicher, v. Delitzsch, in Nr. 850. Dr. Gerber Köcher, v. Reichenbach, bei Kollé. Prn. Kst. Heinze u. Werg, v. Saalfeld, im H. de Pol. Dr. Kürschner Schieblich, v. Zeulenroda, bei Adam. Dr. Kfm. Sommer, von Großbreitenbach, in Nr. 93. Dr. Gerber Hofmann, v. Pöfner, im H. de Pol. Dr. Goldarb. Starke und Dr. Gerber Thieroff, v. Saalfeld, bei Bestler u. unbest. Auf der Pegauer Post, 18 Uhr: Dr. Gerber Falke, v. Weida, unbest. Die Tuchfabr. v. Werdau, im Anter, 290 u. b. Rehhahn. Dr. Gerb. Bredow, v. Pegau, im Lederhose. Prn. Kst. Lindner nebst Söhne, v. Groitzsch, in Kochs Hofe. Dr. Kfm. Wärtel, von Sonneberg, in Nr. 175. Die Tuchhdt. von Schleich, bei Kipping, Hchocher, im Pirsch u. Nr. 1.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Härtel u. Dr. Uhrm. Scharf v. Schneeberg, im gold. Arme. Dr. Kfm. Knichtel, von Eibenrod, im gold. Arme. Dr. Kürschner Schnorr u. Madame Friedrich, v. Schneeberg, im Frauencollegium. Die Tuchmacher von Kirchberg, in Nr. 15, 16 u. 17, im Markalle u. in d. Feuerkugel. Dr. Kfm. Weidtmann, v. G. ver, im Blumen- berge. Dr. Hblsm. Wachsner, von Zahesbach, in Nr. 1077. Dr. Gerber Kittel, v. Frohburg, bei Rasch. Prn. Fabr. Thiemer und Friesner, v. Chemnitz u. Jöhstadt, in St. Dresden. Prn. Gerber Lofus u. Uhlisch, v. Wittweida, in 1252. Dr. Kfm. Fischer u. Mad. Donner, v. Wittweida, bei Wust. Dr. Kfm. Katscher, v. Frankens- berg, im schw. Brete. Dr. Kürschner Raschke, v. Wittweida, in der Kanne. Prn. Fabr. Holzege u. Dertel, von Dederan, bei Friele u. Laffer. Die Tuchm. von Kirchberg, in Apels Hause und in der Feuerkugel. Dr. Fabr. Brunert u. Dr. Gerber Kittel, v. Frahs- burg, bei Rasch. Dr. Gerber Eichler, v. Frankenberg, in der Säge. Prn. Fabr. Hausmann und Dachroth, von Frohburg, in Nr. 601 u. 583.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Madler Gröbner, v. Naen- berg, in Nr. 689, Dr. Fabr. Müller, v. Borna, un est., Dr. Fabr. Thierfelder, von Lhum, im schw. Hode, Dr. Gerber Gänther, von Pen'g, in d. 3 Königen, Prn. Fabr. Neubert, Hofmann u. Gruner, v. Lhum, in Nr. 564 u. 482, Dr. Kfm. Koch, v. Annaberg, im w. Adler, Mad. Weigelt, v. Jöhstedt, im Fürstenhause, Dr. Gerb. Thiers- felder, v. Zwönitz, im Anter, Dr. Kfm. Benkert, von Annaberg, im Plauenschen Hofe.

Prn. Fabr. Selle u. Horn u. Dr. Gerber Lange, von Waldheim, in Nr. 389, in den 3 Schwänen u. bei Rasch. Dr. Fabr. Fischer, von Parkenhammer, im Hotel de Bavars. Die Tuchm. von Leisnig, bei Demuth u. Rasch. Dr. F. Ker Dittmann, v. Ehrenfriedersdorf, in Nr. 518.

Auf der Stimma'schen Journaliers, 19 Uhr: Dr. Kaufm. Schlid, von Stimma, unbestimmt.

Dr. Kfm. Barthold, von Wittweida, in Dufours Hause. Prn. Fabr. Schumann u. Thiemer, v. Frankenberg, in der Säge.

Bahnhof.

Dr. Tapezierer Lederer, v. Breslau, u. Dr. Fabr. Boden, v. Rade- berg, und. Prn. Kürschner Pühmann u. Burkhardt, u. Dr. Fabr. Weidner, v. Dresden, im Plauenschen Hofe u. Heilbrunnen. Prn. Kst. Feigenhauer u. Lehmann, v. Pulsnitz, unbest. Dr. Postler Mier- loh nebst Familie, von Löhlen, bei Dierloh. Mad. Seeliger, von Dresden, u. Dr. D. Rüttenbrügge, v. Leipzig, unbest. Dr. Fabrikant Büchse, v. Dresden, in der Kanne. Prn. Fabr. Philipp u. Reitsch, von Gr.-Röhrsdorf, unbest. Prn. Kürschner Holz und Müller, von Dresden und. Dr. Kfm. Schmidt, v. hier, von Dresden zur. Dr. Goldarb. Stäglich, v. Dresden, unbest. Prn. Kürschner Kämmer und Langsch, v. Radeberg, im halben Monde. Dr. Kaufm. Aker, von Wapfstdtchen, in Nr. 1020. Dr. Commis Zwettels, von Breslau, u. Dr. Kaufm. Richter v. Langenbucksdorf, unbest. Die Tuchm. von Epremburg, in Nr. 227 u. 687. Dr. Gerber Werbig, v. Dresden, in St. Dresden, Dr. Fabr. Walade, v. Epremburg, Prn. Kaufm. Bider u. Frank u. Dr. D. Lalkampf, von Dresden u. Hannover, Dr. Kfm. Binnett, von Pohnstein, Dr. Mulet, Arzt, aus Kusland, Prn. Regoc. Erdmann u. Dr. Buchhalter Stadler, v. Wien, unbest. Dr. Gerichtsdr. Klemm, v. Freiberg, bei Prof. Vilau. Dr. Gold- arb. Wepold u. Dr. Hoteller Panch, v. Dresden, unbest. Dr. Kfm. Landsberger, von Löwenberg, in Nr. 443. Dr. Kammermusi Eber- wein, v. Radebald, Dr. Fabr. Popp, von H. Schmalzfelder, Dr. Wajor v. Germar und Dr. Commis Dehler, von Dresden, und Dr. Gerber Richter, v. Sebzig, unbest. Dr. Lederhdt. Regler, v. Neusalze, im Bod. Dr. Kfm. v. Baugen, pass. durch. Dr. Apoth. Kich, v. Seinfenberg, Dr. Kfm. Schinert, v. Hamburg, u. Dr. Kfm. Born- mann, v. Dresden, unbest. Dr. Collecteur Epstein, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Wajor v. Schönfeld, v. Greiz, unbest. Dr. v. Bussieck, franz. Gesandter v. Dresden, pass. durch. Dr. Kürschner Reifig, v. Weizen, im schw. Brete. Dr. Hblsm. Besser, von Ortwand, im Hl. Fürstencolleg. Dr. Gerber Wehnert, von Dschag, im Rosenkranz. Prn. Kürschner Reifig u. Gerber, v. Kommissch, im schw. Brete u. unbest. Dr. Kfm. Berger, v. Dschag, in Nr. 94. Dr. Ledertändler Thorschmidt, v. Döbela, u. Dr. Actuar Sieg. l. v. Dschag, unbest. Dr. Gerber Thomak, v. Kesa, in St. Berlin. Dr. Postwain Weidner nebst Familie, v. Müdenberg, Dr. Förster Lausching, von Gardon, Dr. Superint. Hering, von Großenhain, u. Dr. Kaufm. Hesel, von Reichau, unbest. Dr. Kfm. Seifert, von Eppach, in Nr. 441. Dr.

Kfm. Steinkopf, v. hier, v. Leipzig jur. Dr. Amtm. Neubau, von  
Adelwig, unbest. Dr. Pölsch. Deuber, v. Freiberg, in Nr. 915.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Die Tuchm. v. Spremberg, im Hahn, in Kratts Hofe u. in Nr. 503  
Drn. Kaufm. Sallmann u. Schmidt, v. Muskau, in St. Walland.  
Drn. Pölsch. Oswald, Lindner, Kramer u. Wenzel, von Lippa, im  
im Frauencolleg.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Et. Erlaucht Graf Stolberg, v. Wernigerode, u. Dr. Kfm. Diez, v.  
Sonnenberg, im Blumenberge. Drn. Kfl. Palzer u. Frobenius, v.  
Fätterbogt, im Ringe. Drn. Kfl. Braun u. Röder, von Wolfen-  
büttel u. Gölzig, unbestimmt. Dr. Kfm. Graf, v. Halberstadt, im  
Aranch. Dr. Gerber Meyer, von Bitterfeld, bei Noth. Madame  
Becker, v. Berlin, in der Bergel. Mad. Rudolph u. Gebauer, von  
Potsdam, unbest. Drn. Kfl. voh. ein, Hefling, Conradt, Peine,  
Kohlmann u. Kasse u. Oles Winter u. Köhler, von Quedlinburg,  
im bl. Rosse, bei Preuser und Stoppel. Dr. Gerber Winkler, von  
Quedlinburg, u. Dr. Kfm. Kohlmann, v. Achereleben, unbestimmt.  
Dem. Nella u. Drn. Fabr. Beroni u. Dankwart, von Magdeburg,  
bei Stoper, Hoyer u. unbest. Dr. Kaufm. Herrmann u. Madame  
Höcker, v. Halle, bei Herrmann u. Geißler. Drn. Tuchfabrikanten  
Kramer u. Peucker, v. Leipzig, im Joachimsthal u. bei Erdner.  
Dr. Prof. Friedländer, v. Halle, in St. Rom. Dr. Kofshdr. Sam-  
berg, v. Delitzsch, bei Waldmann. Die Tuchfabr. v. Bitterfeld, im  
Weil, im Anker u. bei Geithner. Mad. Thorschmidt, v. Zerbst, u.  
Dem. Arnstadt, v. Dessau, in Nr. 507. Dr. Kürschner Hamann, v.  
Coswig, unbest. Drn. Kfl. Gödel u. Dooch, v. Schmiedeberg, im  
gold. Ringe u. bei Voigt.

Auf der Braunschweiger Eisenpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Bahn, v. Berlin,  
im Blumenberge, Dr. Kfm. Stich, von Magdeburg, in St. Rom.  
Dr. Partic. Schulze, v. Halle, unbest., Mad. Rose, v. Bärenburg,  
bei Kistner, Dr. Fabr. Hänel, v. Halberstadt, in Kochs Hofe, Dr.  
Lederhdrl. Kellner, v. Hamburg, Dr. Kürschner Memme, v. Kopen-  
hagen, Dr. Commiss. Ber u. for. Kfm. Sulda, v. Helsingör, unbest.,  
Dr. Kfm. Rothenslein, v. Hamburg, bei Freilgang, Dr. Kürschner  
Terks, v. London, Dr. Kofshdr. Bodenstädt, v. Peine, u. Dr. Kfm.  
Schilling, v. Halberstadt, unbest., Drn. Kfl. Hans, Behrend, Red-  
ellen u. Eppraim, von Hamburg, in Nr. 364 und St. Hamburg,  
Dr. Pferdehdrl. Christians, v. Jener, und Dr. Eisenhdrl. Hg, von  
Weimar, unbest., Dr. Fabr. Rothmeyer, v. Lemps, bei Mantel, Dr.  
Kfm. Reiser, v. London, im Duseisen, Dr. Kfm. Rube, v. Brauns-  
chweig, Dr. Commiss. Prin u. Dr. Kfm. Liebmann, von Hamburg,  
in Nr. 273, 424 u. unbest. Dr. Kfm. Schöpfer, v. Braunschweig,  
u. Dr. Kfm. Rübke, v. Hamburg, in Nr. 168 u. 338.

#### K a n f t ä d t e r T h o r.

Dr. Kaufm. Stahlenberg, v. Odielchen, im Hotel de Pologne. Dr.  
Kfm. Tempel, v. Stadt Elm, in d. n. 3 Schwanen. Dr. Pölschmann  
Thiele, von Berlin, unbest. Drn. Kürschner Schröder, Burghardt,  
Müller u. Haase, von Sangerhausen, im gold. Weile. Dr. Gerber  
Herkel, v. Sangerhausen, bei Spröder. Drn. Fabr. Bettner und  
Rose, von Apolda, in Nr. 605. Diles Beguin, Dittes, Guschod,  
Frankhauser, Hartmann und Nathle, von Montevillon. St. Blaise,  
Trad, Panseur u. Colombier, im Hotel de Pologne. Dr. Commiss.  
Rath Hallereleben, v. Sondershausen, in Nr. 102. Dr. Gerb. Fleisch,  
v. Apolda, in den 3 Schwanen. Dr. Gerber Böhme, von Walters-  
hausen, unbestimmt.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Kürschn. Ulrichsohn, v. Kuma, im schw. Boke. Dr. Kfm. Löher,  
v. Berlin, in Nr. 426. Dr. Gärtler Schwabe, v. Hof, unbest. Dr.  
Baron von Mannsbach nebst Gattin, v. Frankenhäusen, bei Reichel.  
Die Tuchm. von Lengeseid u. Kirchberg, in den 3 Rosen, in Nr. 18,  
61, 624, 24, 341 u. hohen Lillie. Dr. Factor Wundt, v. Auerbach,  
in Nr. 32. Dr. Gerber Hartenstein, v. Reichenbach, bei Lindemann.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Fabr. Fleischer, v. Borna, bei Urban. Dr. Kfm. Schneider, v.  
Seiffen, in Nr. 777. Drn. Kfl. Caspari u. Günther, von Rochlitz,  
in St. Dresden. Dr. Gerber Bed, v. Döbeln, im halben Monde.  
Dr. Kaufm. Ditto, v. Grünhain, in St. Hamburg. Drn. Lederhdrl.  
Gebr. Herzog u. Dr. Lederhdrl. Kresschmar, v. Leisnig, im schwarzen  
Brette. Dr. Zimmermeister Kressel, von Scheibenburg, in der Laute.  
Dr. Holzhdrl. Wagner, v. hier, v. Grünhain jurd.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Tuchm. Poche, v. Dahme, bei Wecker.  
Dr. Oberpfarrer M. Puch, v. Prettin, bei Preuser.

#### H a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Eisenpost, um 2 Uhr: Dr. Kfm. Wennberg, v. Lützen,  
und. Dr. Kfm. Köpfer, von Berlin, in Nr. 301. Dr. Kfm. Pöcher,  
v. Landsberg, im w. Rosse. Dr. Kfm. Schöneberg, v. Erwinmünde,  
und. Dr. Kfm. Neander, v. Berlin, im H. de Ruffie, Drn. Kaufm.  
Käfer u. Jänichg. v. Straßburg u. Alenburg, und. Drn. Kaufm.

Gerhardt und Behrend, v. Berlin, und. v. im Blumenberge. Drn.  
Kaufm. Gut, Schweiger, Böse, Tieg u. Löwenstein, v. Gäßrow In-  
kerburg. Neuen Berlin u. Stolp, und. Dr. Commis Edventhal,  
v. Schwerin, und. Drn. Fabr. Walchow u. Frieße, v. Berlin, und.  
u. im H. de Pol, Dr. Manufact. Rath Trisbaudino, v. Petersburg,  
und. Dr. Rentier Collier, v. Manchester, im Bot. de Bastere, Dr.  
Kleiderhdrl. Schiesinger u. Dr. Fabr. Schwalbe, v. Berlin, unbest.  
u. bei Sänge, u. Dr. Oberst von Buse, v. Wittenberg, bei Carus.  
Dr. Rittergutsbesitzer Degener, v. Trellnig, bei Degener. Drn. Tuch-  
macher Rudolf und Kömcke, v. Bitterfeld, im Weil u. Anker. Dr.  
Kürschner Kimmelsbach, von Halberstadt, unbest. Drn. Kfl. Richter  
u. Brüggemann, v. Greifswalde, und. Dr. Gold- u. Silberarbeiter  
Rudolph u. Dr. Uhrm. Gals, v. Greifswalde, in Nr. 170 u. und.  
Dr. Commis Schott, v. Berlin, in Nr. 366. Dr. Kfm. Gillet und  
Dr. Fabr. Klein, v. Berlin, und. Dr. Radler Hofmann, v. Sanger-  
hausen, bei Spröder. Dr. Kfm. Arnhold u. Mad. Thiele, v. Kork-  
hausen, bei Gerhardt. Drn. Gerber Steinmann, Marcke und  
Propoldts, v. Halberstadt, im Palmbaume und unter Sonne. Drn.  
Kürschner Carus u. Tischmeister, v. Halberstadt, in der Sonne u. bei  
Bug. Dr. Stud. Rasmann, v. Greifswalde, im Adler.

#### K a n f t ä d t e r T h o r.

Dr. Tuchhdrl. Reschahn u. Dr. Kfm. Engel, v. Stadt Sulza, in der  
Feuerkugel u. bei Lachmann. Dr. Kfm. Wieders, v. Königsee, und.  
Drn. Kfl. Lauer u. Hartmann, v. Erfurt, bei Koch. Drn. Kaufm.  
Lenius u. Rüd, v. Weimar, bei Rudolph. Dr. Kfm. Färber, v.  
Querfurt, in der Laute. Dr. Fabr. Dieze, von Suhl, in Nr. 371.  
Dr. Gerber Arcularius, v. Dhruff, in der Laube. Dr. Gerber  
Voigt, von Scherzoda, bei Buddeus. Dr. Pölschmann. 3. Adgraf, von  
Reulsbach, bei Schwarz. Dem. Becker, v. Arnstadt, u. Dr. Fabr.  
Bartelmeß, v. Belle, in Nr. 607 u. 948. Drn. Kfl. Heße u. Krause  
u. Mad. Gottschalk, v. Buttstädt, bei Lehmann u. im Duseisen. Dr.  
Gerber Henze, v. Naumburg, unbest.

Auf der Frankfurter Eisenpost: Dr. Juw. Gutjahr und Dr. Fabrikant  
Kammerer, v. Gotha, im grünen Schilde, Dr. Kaufm. Coaxian, von  
Erfurt, v. Dellinger, Drn. Pölschmann u. Zimmer, v. Münsters-  
dorf u. Apolte, unbest., Drn. Kfl. Ludwig, Bis u. Bauer, v. Kassel,  
Klein-Schmalckaden u. Frankfurt, unbest., in Nr. 590 u. 224, Dr.  
Hilgstr. Collin, v. Frankfurt, in Nr. 323, Dr. Kupferst. Witzle,  
v. Durbach, bei Pedenstret, Dr. Hilgstr. Bramig, v. Berlin, bei  
Pösel, Dr. Kfm. Fellkamp, v. Hannover, im H. de Bastere. Drn.  
Hilgstr. Edenseld u. Dirschbaum, v. Frankfurt u. Elberfeld, unbest.  
stimmt, Dr. Kaufm. Hochwiesner, von Offenbach, in Nr. 716, Herr  
Hilgstr. Sohn, von Frankfurt, bei Berzga. Drn. Eisenhdrl. König  
und Schuppenst, v. Turman, in Nr. 544 u. 431, Dr. Geschäfts-  
führer Bernsdorf, v. Dessau, in Nr. 366.

Dr. Pölschmann. Eichhorn, von Pohlen, in Nr. 371. Dr. Pölschmann. Heiden-  
reich, v. Freiburg, unbest. Frau Gräfin Stolberg-Rosla, v. Rosla,  
im Blumenberge. Dr. Pölschmann. Becker, von Erfurt, in Thüringers  
Hofe. Dr. Drechs. Pauc, v. Naumburg, unbest. Dr. Instrumenten-  
macher Hänel u. Mad. Saudig u. Schmidt, von Naumburg, in der  
Laute, im halben Monde und in Nr. 805. Drn. Kfl. Danner und  
Steined, v. Frankenhausen, in Auerbachs Hofe.

Dr. Kfm. Graf, v. Dachwich, im v. Krebs. Dr. Fabr. Wolf, Dr.  
Hautsp. Härtel u. Diles Schiefer u. Starke, v. Naumburg, und,  
im H. de Pol, bei Klinghöfer u. Rothe.  
Dr. Gerber Jinn u. Dr. Tuchm. Wolf, v. Naumburg, in St. Frank-  
furt a. M. u. unbest. Dr. Tuchhdrl. Kober, v. Apolda, im blauen  
Stern. Dr. Kfm. Wehrde, v. Naumburg, unbest. Dr. Tuchhdrl.  
Jacob, v. Sonnenberg, im Lederhofe. Drn. Fabr. Becker, Beck und  
Müller, v. Apolda, in Nr. 542 u. in St. Frankfurt a. M. Drn.  
Tuchhdrl. Bofe u. Eckert, v. Jena, in der Lanne. Dr. Fabr. Ort-  
lepp, v. Suhl, in Nr. 371. Dr. Lederfabr. Jinn, von Naumburg,  
in St. Frankf. a. M. Dr. Lederfabr. Luge, v. Buttstädt, b. Zieger.

#### P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Grechner, v. Hohenmölsen, in d. Laute. Drn. Raden u. Stahr,  
Drn. Fabr. Neuschke u. Bollrath, Dr. Juweller Lange u. Dr. Kfm.  
Koppe, von Alenburg, im bl. Rosse, bei Lips, im g. Hute und bei  
Bielich. Dr. Tuchm. Schmalan, v. Grimnitzschau, im bl. Sterne.  
Dr. Instrumenthdrl. Weisner, v. Neustadt, in Nr. 29. Dr. Kürschner  
Zemisch, von Auerbach, in Cery's Hause. Dr. Gerber Fischer, von  
Pöfner, im v. Colleg. Drn. Kfl. Härtmann u. Schmidt, v. Alene-  
burg, in Nr. 1 und bei Volkard. Die Tuchm. von Kirchberg, in  
Nr. 24, 625, 18, 61 u. 56. Dr. Kfm. Schlang, v. A. Zingen, im  
g. Schilde. Drn. Gerber Gerb. Meier, v. Johanns-Georgenstadt, bei  
Pantmann. Dr. Goldsch. Hänel, v. Zwickau im Arme. Dr. Gerber  
Schneider, v. Neustadt a. d. D. bei Gölzig. Dr. Gerber Tejer, v.  
Zwickau, unbest. Dr. Gerber Hofmann, Waldenburg, in der Krone.  
Dr. Gerber Schmidt, v. Jena, bei Schlegel. Drn. Fabr. Seifarth  
u. Böhme, v. Gera u. Eisenberg, im schw. Rode und in den drei  
Königen. Diles Kunze u. Kappe, v. Zwickau, in Nr. 309.

#### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kürschner Urban, v. Rochlitz, im Rosenkranze. Drn. Tuchmacher  
Reichel u. Voigt, v. Roswein, im w. Adler und bei Thiele. Dr.  
Tuchm. Schmitt, v. Grimma, bei Warr.